Nr. 3 März 2011 27. Jahrgang

gartenstadt waldhof journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V.
in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedesvereinen und dem Kulturverein Waldhof e.V.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof und Sonnenschein verteilt.

Landtagswahl am 27. März. Wählen gehen!

Samstag, 26. März
17 Uhr

Märzenbier-anstich
Kulturhaus Waldhof

Freitag, 1. April
11 Uhr

25 Jahre Wochenmarkt Freyaplatz

Samstag, 9. April
19.30 Uhr

Madeleine Sauveur Clemens Maria Kitchen Musikkabarett Bürgerhaus

Samstag, 9. April
19.30 Uhr

Gnadenkirche
Maria Magdalena
Theater in der Kirche

Sonntag, 17. April
17 Uhr

Händel
Messias
Auferstehungs-kirche

Ihr Partner für sämtliche Dacharbeiten

- Dachdeckerei
- Zimmerei
- Bauspenglerei
- Gerüstbau

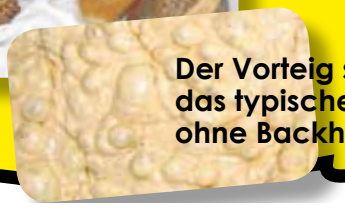
Körber seit 1961 GmbH

68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8
Tel. 06 21 / 31 32 33
Fax 06 21 / 31 32 89
info@koerber-gmbh.de
www.koerber-gmbh.de

Mitglied im BDS-MA-Nord

Was unsere Brötchen so besonders macht ?

Unser Teig hat mehr als 24 Sunden Zeit zu reifen. So entsteht bei uns Geschmack und Bekömmlichkeit! Und das Ganze mit natürlichen Zutaten aus der Region.



Der Vorteig sorgt für das typische Aroma - ohne Backhilfsmittel.

Döringer's BACKHAUS

Mitglied des BDS Ma-Nord

doe-design ©

Mietwohnung gesucht in MA-Gartenstadt
3 ZKB (wenn möglich mit Dusche), Balkon oder Terrasse 85-100 m²
Mobil: 0151/16 32 03 23

Welcher
Gartenfreund
mit Erfahrung
hilft uns ca. 5 Std. monatl. in der Gartenstadt?
Freundliche Angebote unter **Tel. 0171-173 20 02**

Führerschein weg ???
Wir helfen Ihnen
(auch bei Sperrfristkürzung)
Info unter 0800 - 678 77 77
kostenlose Hotline
MPU Beratungsstelle Mannheim

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

gartenstadt waldhof journal
Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V.

Herausgeber:
Bürgerverein Gartenstadt e.V.
Vorsitzender:
Heinz Egermann,
Wichernweg 39,
68305 Mannheim,Tel.: 7628025
hge@gmx.org oder:
heinzegermann@hotmail.com
Redaktion: Heinz Egermann und Uschi Künstler
Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
Waltraut Klein,
Am Herrschaftswald 13 a,
68305 Mannheim,
Telefon: 741207; Fax 755682;
Mail: waltraut-klein@t-online.de
Druck: Druckhaus Diesbach, Weinheim.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen. Auflage: 13.000 © 2011 für Texte beim Urheber / Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 20. April 2011; Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 11. April

Nachrichten, Termine, Adressen
im Internet
www.buergerverein-gartenstadt.de
www.stadtteil-portal.de

Bürgerverein Gartenstadt

25 Jahre Wochenmarkt auf dem Freyaplatz
Blasmusik und Sonderangebote am 1. April: Großmarkt und Bürgerverein feiern. Alle sind eingeladen
Mit Charme, Stimme und Humor: Madeleine Sauveur und Clemens Maria Kitchen: Musikkabarett im Bürgerhaus *Seite 3*
Frühjahrsputz für Bäume im Bürgergarten und bei der Freilichtbühne *Seite 4*
Reisen mit dem Bürgerverein: reizvolle Städte in Deutschlands Mitte. Große Geschichte. Edle tropfen. *Seite 5*
1000 Kilometer durch den Käfertaler Wald: Wandergruppe feiert Jubiläum
Viel Stimmung beim Tanztee – letzter Tanztee vor der Sommerpause *Seite 6*
Wer kommt und hilft? Putzaktion rund um den Bürgergarten
Überraschend gute Kunde von Kevin
Maimarktkarten im Vorverkauf *Seite 7*
Sommertagszug des Bürgervereins *Seiten 8, 9 und 12*

Leute

Die Schüpferlings: Kunst, Vögel, Hexenwerk und eine Überraschung im Partykeller *Seiten 10 und 11*

Panorama

Kernzeitbetreuung: Eltern gegen Einrichtung an der Waldstraße *Seite 11*
125 Jahre Volksbank Sandhofen. Von kleinen Anfängen zu einer großen Jubiläumsveranstaltung *Seite 15*
Narrengottesdienst in der Franziskuskirche: eine heitere Erfolgsgeschichte mit Erlös für einen guten Zweck *Seite 15*
Feuerteufel vom Glücksburger Weg geschnappt / Falsche Spendensammler unterwegs *Seite 25*

Nadine I., Prinzessin des CCW, durfte beim Narrengottesdienst in der Franziskuskirche nicht fehlen.

Auch Bäume erfordern Pflege - und die kostet Geld. Das erfuhren jetzt die Freilichtbühne und der Bürgerverein. Beruhigend für die Besucher: Ein Ast fällt so schnell nicht mehr vom Baum.

Anja´s Musikmäuse
Sirius Business Park
Carl-Reuther-Straße
Mannheim-Waldhof
Kostenlose Schnupperstunde am Samstag, 9.4.2011
Baby-Musikgarten 4-18 Monate, 11 bis 11.30 Uhr
Kleinkinder-Musikgarten 18 Mon.-3 Jahre, 12 bis 12.30 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten
Tel. 0621 / 76 29 152 • Mobil: 0171/380 18 92
mail: hubertart@online.de • www.anjahubert.de

Kommunal und Politik

Freibäder wieder beheizen? Vereine in den Stadtteilen fordern es, die CDU auch. *Seite 13*
Kultusministerin lässt sich im Bürgerhaus nicht aufs Glatteis führen / Offener Brief zur Schnellzugtrasse Käfertaler Wald *Seite 21*
Parteilos frei will Roland Weiß in den Landtag / Leserbrief „Unverbrauchte Kandidaten wählen“ *Seite 22*
SPD glänzt mit Prominenz und Engagement / Grüne Positionen in musikalischem Gewand *Seite 23*

Vereine aktiv

Kreisverband der Siedler tagte / Joyful Voices planen Tourne durch Kanada / Heringsessen der Karlsternfreunde *Seite 14*
Gesangverein Gartenstadt singt weiter / Rauschende Fasnachtsfete bei der „Freundschaft“ / DRK an der Waldpforte lädt sonntags zu Kaffee und Kuchen *Seite 19*
Christa Krieger bleibt „Mutter“ der Freilichtbühne / Anpfiff für Maskottchen / Strak gewandert, stark gefeiert: BSG auf Fasnachtstrip *Seite 20*

Waldhof Journal

Kleine Vampire vom Waldhof eröffnen den Musenabend der Ebertschule *Seite 17*
Jetzt sind die Brüchles bei der Post – neue Filiale am Speckweg / Ebertschule super poppig *Seite 18*

Empfehlungen

Oliver Karl / Minigolf / Heilpraktikerschule *Seite 24*
Gewerbeschau Sandhofen *Seite 26*

Wohin gehen?

Seite 25 bis 31

Rückwärts

Seite 32

Trotz Winterpause schlagen die Wogen um die Freibäder hoch. Vereine aus den Stadtteilen fordern, dass die Bäder wieder beheizt werden. Die CDU will die Heizungen ebenfalls wieder anwerfen.

Christa Krieger wurde als Vorsitzende der Freilichtbühne wiedergewählt.

Kein Journal erhalten?

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall freitags nach dem Erscheinungsdatum an den Verlag, Telefon 741207.
Die Zeitung liegt auch an vielen Stellen in Ihrer Nachbarschaft aus - und natürlich im Bürgerhaus Gartenstadt.

25 Jahre Wochenmarkt Freyaplatz

Musik, Sonderangebote und ein kleines Fest am 1. April

Erst gab man ihm keine Chance – jetzt blüht er seit 25 Jahren: Der Wochenmarkt auf dem Freyaplatz kann am 1. April seinen 25. Geburtstag feiern. Ab 10 Uhr spielt das Orchester Egerland auf dem Platz flott auf. Um 11 Uhr gibt es kurze Ansprachen. Die Großmarkt GmbH, die Markthändler und der Bürgerverein Gartenstadt feiern das Jubiläum gemeinsam. Mit Sonderangeboten und schönen Überraschungen.

Mehr Leben auf den Freyaplatz bringen wollte der Bürgerverein, bessere Einkaufsmöglichkeiten schaffen und zugleich den Einkaufsstandort Freyaplatz stärken. Dieter Kronenberger, vor 25 Jahren Vorsitzender des Bürgervereins, hatte die Idee zu einem Wochenmarkt. Doch die Stadt zeigte sich zögerlich. Ganz anders die Markthändler, deren Vertreter zu mehreren Gesprächen an den Freyaplatz geeilt waren. Sie waren an einem Wochenmarkt auf dem Freyaplatz interessiert.

Als sich der Bürgerverein bereit erklärte, für ein Versuchsjahr die Stromversorgung auf Vereinskosten zu übernehmen, war auch die Stadt Mannheim überzeugt. Am 4. April 1986 fand auf dem Freyaplatz zum ersten Mal ein Wochenmarkt statt. Erster Bürgermeister Dr. Norbert Egger schritt persönlich zur Eröffnung und lobte das hohe bürgerschaftliche Engagement des Bürgervereins.

Das Gartenstadt-Journal berichtete über die Eröffnung: „Unerwartet schnell sei es zum Wochenmarkt auf dem Freyaplatz gekommen, stellte Dieter Kronenberger fest und dankte insbesondere den Mitarbeitern des Ordnungsamtes herzlich. Bei Thomas Sprengel und Jürgen Gutgesell konnte er sich persönlich bedanken, ebenso bei den Vorstandsmitgliedern der Markthändlervereinigung…“

Auf 25 Jahre Bestehen kann der Wochenmarkt auf dem Freyaplatz in diesem Jahr zurückblicken. Die Idee für den Markt reicht allerdings in die Anfangsjahre der Gartenstadt zurück. Schon die Architekten Esch und Anke wünschten sich einen Wochenmarkt. Vorgesehen war dazu die Kreuzung Unter den Birken / Wotanstraße.

Nachdem der Wochenmarkt auf dem Freyaplatz Erfolgsgeschichte schrieb, löste auch der damalige Erste Bürgermeister Dr. Norbert Egger sein Versprechen ein: Am Anfang der Freyastraße wurde eine ultramoderne französische Toilette platziert, wichtige Voraussetzung für einen Dauerbetrieb des Marktes.

Frisches Obst und Gemüse, mediterrane Spezialitäten, beste Kartoffeln aus der Pfalz, Käse, Eier aus der Region und Molkereiprodukte für Genießer gibt es heute auf dem Wochenmarkt ebenso wie ein attraktives Angebot an Blumen und leckeren Marmeladen.

Leider nicht mehr vertreten sind Fleischspezialitäten des Markthändlers Kumpf und der Fischhändler. Keine Chance gegen die Qualität des Backhauses Döringer hatten türkische und italienische Bäcker, die sich zu etablieren versuchten.

Als jedoch die Metzgerei am Freyaplatz für immer schloss, sprang zum Wochenmarkt und zusätzlich am Mittwoch auf Betreiben des Bürgervereins und mit großartiger Unterstützung der Großmarkt GmbH ein Marktmetzger in die Bresche.

Mit 25 Jahren ist der Gartenstädter Wochenmarkt noch immer so frisch und gesund wie die Ware, die Freitag für Freitag feilgeboten wird. Preise wie im Supermarkt darf man nicht erwarten. Dafür aber bekommt man auch Karotten oder Äpfel aus der Region und eine freundliche Bedienung, die schon beim dritten Besuch ahnt, was der Kunde wünscht.

Der Wochenmarkt auf dem Freyaplatz ist eine Bereicherung über die Gartenstadt hinaus. In den 25 Jahren ist er zu einem fast familiären Ereignis geworden. Man kennt sich. Man schätzt sich. Es wäre ganz traurig, wenn ausgerechnet die liebsten Stammkunden den Jubiläumssekt verpassen würden. **eg**

25 Jahre Wochenmarkt Gartenstadt
Freitag, 1. April, 11 Uhr
Freyaplatz

Am 9. April im Bürgerhaus:

Musikkabarett mit Madeleine Sauveur und Clemens Maria Kitchen

Die charmante vielseitige Künstlerin, Madeleine Sauveur, kommt ins Bürgerhaus und garantiert ihren Gästen einen überaus vergnüglichen Abend. Wir waren begeistert und sehr angetan von beiden Künstlern bei unserem Besuch im Schatzkistl in Mannheim.

Wie der Titel des Programms „Ich höre was, was Du nicht sagst“ schon ahnen lässt, geht es um das Verhältnis von Mann und Frau in unserem Informations- und Kommunikationszeitalter.

Wir erkennen uns selbst wieder, wenn Madeleine Sauveur ihre Szenen spielt und singt, wobei sie hervorragend begleitet wird von ihrem Partner am Klavier, Clemens Maria Kitchen. Aber er begleitet sie nicht nur am Klavier, er hat auch seinen tollen Solopart und kommt bei diesem Musikkabarett überhaupt „ganz groß raus“.

Wir laden zu diesem Abend im Bürgerhaus sehr herzlich ein

Karten zu 14 Euro (Mitglieder des Bürgervereins in den Sprechstunden 13 Euro) bei unseren Vorverkaufsstellen:
Schreibwaren Hetzel am Freyaplatz,
Unser kleiner Laden in der Kirchwaldstraße, im Pressecafé Mahl in der Donarstraße
und in den Sprechstunden des Bürgervereins.

Getränke und ein kleiner Imbiss werden angeboten.

Samstag, 9. April, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollo

Sprechstunden des Bürgervereins

Immer ein Ohr für die Mitbürgerinnen und Mitbürger haben die Vorstandsmitglieder des Bürgervereins. Jeden Donnerstag besteht zwischen 18 und 19 Uhr Gelegenheit Anliegen vorzubringen, Fragen zu klären- oder einfach ein nettes Gespräch zu führen.

Folgende Vorstandsmitglieder stehen zum Gespräch bereit:

24. März: Schriftführer Wolfgang Jackwerth

31. März: Stellvertretende Vorsitzende Christine Thelen und Vorstandsmitglied Elisabeth Wipfler

7. April: Vorsitzender Heinz Egermann

14. April: Stellvertretender Vorsitzender Hans Schmid

21. April: Elisabeth Wipfler

Eintrittskarten zu Veranstaltungen, Gelbe Säcke oder das gelungene Buch „100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft“ sind zu haben. Karl Arnold ist jeweils ab 17.30 Uhr in Sachen Vermietung anwesend.

Odenwälder Spezilitäten

Guten Appetit...
...mit unserem Fleisch-käse und den über 60 Sorten täglich kessel-frisch gemachten Koch- und Brühwurstsorten

Reiner Rettig
Metzgerei und Partyservice
Lampertheimer Straße 156
Telefon: 0621/ 4107932
Speckweg 156, Waldhof
Telefon: 0621/ 751212

Reiner Rettig Metzgerei

Einladung

Jahreshauptversammlung Bürgerverein Gartenstadt

Freitag, 25. März 2011, 19 Uhr
Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17

Sehr geehrte Mitglieder,

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Gartenstadt laden wir Sie hiermit herzlich ein. Wir schlagen folgende Tagesordnung vor:

1. Eröffnung / Konstituierung
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Wahl eines Präsidiums
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Revisoren
8. Aussprache
9. Wahlen (entsprechend der Satzung jeweils auf 2 Jahre)
   9.a. Wahl des / der Vorsitzenden
   9.b. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
   9.c. Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin
   9.d. Wahl des Kassiers / der Kassiererin
   9.e. Wahl der Beisitzer /Beisitzerinnen im Vorstand
   9.f Wahl der Beiräte / Beirätinnen
   9. g. Wahl der Revisoren / Revisorinnen
10. Ehrungen
11. Sonstiges

Wir bitten höflich um Teilnahme an dieser wichtigen Jahreshauptversammlung.
Entsprechend der Satzung sollte Ihnen fristgerecht per Post eine schriftliche Einladung zu. gegangen sein. Bitte informieren Sie uns, falls dies nicht der Fall gewesen sein sollte.
Freundliche Grüße

Heinz Egermann, Christine Thelen, Hans Schmid, Wolfgang Jackwerth, Roland Weiß, Georg Dada, Franz-Josef Friederichs, Elisabeth Wipfler, Wolfgang Wunsch

Petra´s Studio
Von Kopf bis Fuss perfekt gepflegt

Der Frühling steht vor der Tür, der Sommer kommt ....
- Permanent Make-up
  Wisch- und Wasserfest hält sie mehrere Jahre
- Gepflegte Hände und Füße - Ihre persönliche Visitenkarte
- Mikrodermabrasion für ein strahlendes Aussehen

uvm....

Beratung kostenlos und unverbindlich

Hersfelder Str. 10, 68305 Mannheim, **Tel. 74 81 345**
www.petras-studio.de - e-mail: petra@petras-studio.de
Petra Bamford - Internationaler Master Trainer LCN

Frühjahrsputz für Bäume

Arbeiten im Bürgergarten und Park der Freilichtbühne

Dem Fachmann Tobias Schüpferling fiel beim Rundgang durch den Bürgergarten schnell auf, was dem Laien noch entgeht: Viel Totholz gab es in den Robinien, die im Sommer schönen Schatten spenden und dem Garten ein angenehmes Kleinklima schaffen.

Zwei volle Tage war die Gärtnergruppe von Biotopia dieser Tage damit beschäftigt, die Bäume genau unter die Lupe zu nehmen und alles Totholz gewissenhaft zu entfernen. Unterstützt wurden die drei Mann dabei von Hans Schmid, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins.

Schmid hatte zuvor schon die jungen Bäume und das gesamte Buschwerk durchforstet, gemeinsam mit Ehefrau Elvira Schmid auch die Schmuckbeete von Unkraut befreit. Jetzt können sich die Sträucher und Blumen zur Freude der Besucher richtig entfalten.

Für die Sanierung des Baumbestands muss der Bürgerverein eine Rechnung in vierstelligem Bereich gewärtigen. Die Sicherheit der Bürgergartenbesucher rechtfertigt diese Investition jedenfalls.

Schüpferling durchstreifte auch den Park der Freilichtbühne. Auch dort erkannte er mit geschultem Auge, dass eine Baumpflege wieder einmal fällig war. Auch die Bäume im Park der Freilichtbühne sind inzwischen fachmännisch bearbeitet. **eg**

Hans Kaufmann
Vernissage
25.3. bis 1.5.11
100 Aussichten vom Käfertaler Wald und andere Fotografien von Walter Spagerer
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664
FormStein

FRISUREN ZU HAUSE
Der mobile Friseur der zu Ihnen nach Hause kommt

Roswitha Dürrwang-Frisurentaxi
Friseur-Meisterin
68305 Mannheim · Am Herrschaftswald 156a
Tel.: 0621-744501 Mobil: 0170-4 70 69 86

NEU! 365 Tage frisch gekochtes Mittagessen ohne Lieferkosten
Ehrenfried
Ab 1 Menü – auch für Diabetiker, Vegetarier und püriert.
Keine Vertragsbindung.
Probiergutschein anfordern!
7 x schlemmen nur 5 mal bezahlen!
www.ehrenfried.de
kostenfrei ☎ 0 800 - 3 47 36 37

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladen für Velux Fenster

Hightech macht's möglich

Wenn Sie das Gefühl haben das bisherige Kosmetik keine Wirkung mehr hat, wird es Zeit die REVIDERM-Methode kennen zu lernen.
Eine computergesteuerte Hautanalyse ermittelt Ihren individuellen Behandlungsbedarf. Anschließend folgt die Mikrodermabrasion, ein revolutionäres Verfahren aus den USA, welche das Hautbild verfeinert und die Bildung junger Zellen anregt.
Die Haut wird von Innen nach Außen erneuert.

Individuell abgestimmte REVIDERM Essenzen werden mittels Hightech-Ultraschall tief in die Haut eingeschleust und entfalten dort ihre ganze Wirkung.
Das Ergebnis - weniger Falten, elastischere Haut, straffere Konturen - zeigt sich sofort und wird von Behandlung zu Behandlung besser.

REVIDERM-Fachkosmetikerin Angelika Geier:
„Wie Ihre Haut morgen aussieht, entscheiden Sie heute.

Kosmetik-Institut
Angelika Geier

Klassische und dermokosmetische Behandlungen
Mikrodermabrasion
Permanent-Make-up
Fußpflege
Nagelmodellage
Wellness-Massagen

Am Herrschaftswald 57a
68305 Mannheim-Gartenstadt
Tel. 0621 / 74 42 15
www.kosmetik-institut-geier.de

Zu Klassik und Wein im Herzen Deutschlands

Reise mit dem Bürgerverein im Juni – Rotkäppchen lässt grüßen

Bei der Reise des Bürgervereins zu den schönsten Zielen Mitteldeutschlands vom 16. bis 19. Juni sind noch einige Plätze frei. Die Reise findet zur besten Reisezeit statt und beinhaltet Abstecher nach Erfurt, Weimar, Merseburg, Naumburg, Leipzig und nicht zuletzt das interessante Weinbaugebiet Saale – Unstrut.
Die in den neuen Bundesländern gelegenen Städte und Landschaften verdanken ihre Schönheit vor allem dem behutsamen Wiederaufbau und der Renovierung in den letzten Jahren. Das ist es, was in den alten Bundesländern oftmals vernachlässigt wurde, was aber für uns heute einen Besuch besonders reizvoll macht.
So werden wir Erfurt, die „Stadt der Türme" mit der einzigartigen Krämerbrücke, dem Pendant zum Ponte Vecchio von Florenz, besuchen, ebenso Weimar, der „Hauptstadt der deutschen Klassik" mit den Andenken an Friedrich von Schiller und Johann Wolfgang von Goethe einen Besuch abstatten. Auf unserer Route liegt die über tausendjährige Stadt Merseburg mit dem malerisch oberhalb der Saale gelegenen Dom- und Schlosssensemble und den schmucken Bürgerhäusern, ebenso auch Naumburg, die Domstadt an der Saale, mit der liebevoll restaurierten Innenstadt und dem berühmten Dom.

In Freyburg, dem Zentrum des Weinbaugebiets Saale – Unstrut mit der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer, besuchen wir die Rotkäppchen-Sektkellerei, wo man sich wieder der aufwendigen Flaschengärung zugewandt hat, also wieder gerüttelt wird, was am Ende jeden Champagner aussticht.
Schon Goethe sagte im Faust: „Mein Leipzig lob ich mir". Sicher werden wir uns ihm nach unserem zweitägigen Aufenthalt in dieser Handelsstadt mit Flair und ihren Sehenswürdigkeiten anschließen. Denn nicht zuletzt seit der friedlichen Revolution im Jahre 1989 ist uns diese Stadt ans Herz gewachsen. Eine Möglichkeit, den berühmten Thomanerchor bei einem Konzert zu hören ist auf Anfrage möglich.
Reisezeit: 16. bis 19. Juni von bis Bürgerhaus Gartenstadt
Preis pro Person im Doppelzimmer ab 35 Teilnehmer 359 Euro
Einzelzimmerzuschlag 69 Euro
Enthaltene Leistungen:
Fahrt mit modernem Reisebus unseres Veranstalters Schmidt-Reisen Lindenfels
Eine Übernachtung in Erfurt, zwei Übernachtungen in Leipzig in sehr guten Hotels.
3 x Frühstück vom Buffet, 3 x 3-Gang Abendmenü
Stadtführungen in Erfurt, Weimar und Leipzig
Tagesausflug nach Merseburg, Naumburg und Freyburg mit Reiseleitung
Führung in der Rotkäppchen-Sektkellerei incl. 1 Glas Sekt.
Anmeldungen nimmt Christine Thelen unter Telefon 75 73 23, Fax 76 23 815 oder schriftlich per Adresse Glücksburger Weg 72 bis 30. März 2011 entgegen.
Für den Besuch des Konzerts des Thomanerchors am Abend des 17. Juni anlässlich der Bachfesttage zum Preis von 22 oder 44 Euro benötigen wir die Anmeldung kurzfristig.

Dostmann Gerüstbau GmbH

Stahlgerüste aller Art
Wetterschutzdächer
Bauaufzüge

Industriestraße 2
68169 Mannheim
Telefon 06 21/31 30 93
Telefax 06 21/31 63 99
mail@dostmann-gmbh.de

Obstkorb
Andrea Ott

- Präsent-Körbe
- frisches Obst und Gemüse der Saison
- erstklassige Dosenwurst aus der Pfalz
- Nudeln, Eier, Obstsäfte und Brände

Lieferservice
für Privat und Gastronomie

Lampertheimer Str. 100
68305 Mannheim
Tel. 122 80 920

Bürgervereinsvorsitzender Heinz Egermann beglückwünschte die Wandergruppe des Vereins zum 5-jährigen Jubiläum. Rund 1000 Kilometer legten die Wanderer bei rund 130 Terminen in dieser Zeit im Käfertaler Wald zurück. Immer wieder auf anderen Wegen, aber keinesfalls durch das Unterholz. Beirätin Gabriele Namet (Mitte) hat die Gruppe gegründet; Roswitha Fugel springt bei Bedarf als Stellvertreterin ein - eine sehr harmonische Gruppe mit deutlichem Frauenüberschuss. Dafür stellen die männlichen Wanderer den mit 90 Jahren ältesten Teilnehmer. ***Foto: UKü***

5 Jahre Wandergruppe des Bürgervereins:

Manchmal muss man auch feiern

Wandern kann man bis ins hohe Alter. Wie Philip Bär: Demnächst wird er neunzig. Jeweils acht Kilometer ist er zweimal im Monat im Käfertaler Wald auf Tour, zusammen mit rund fünfzehn Wanderfreunden. Kundig geht Gabriele Namet der Gruppe auf immer neuen und unbekannten Pfaden voran und kommt doch nie vom Weg ab. Vor fünf Jahren hatte sie die Idee, eine Wandergruppe ins Leben zu rufen.

Nach tausend Kilometern gemeinsamen Wanderns feierte man das Jubiläum im Restaurant Waldpforte.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Bürgervereinsvorsitzender Heinz Egermann bei Namet. Dem Vorstand mache die Wandergruppe wenig Arbeit – ebenso wie der von ihr geleitete und gegründete Frauengesprächskreis. Der Vorsitzende wünscht sich, dass die Betätigung noch lange erhalten bleibt, weil sie der Gesundheit des Einzelnen nützt und die Gemeinschaft fördert.

Nicht ein Termin sei seit der ersten Wanderung am 17. April 2006 ausgefallen, so Gabriele Namet. Wenn sie einmal nicht konnte, ist Roswitha Fugel für sie eingesprungen. Auch Fugel überreichte einen Blumenstrauß.

Eigens hatte Gustav Thür, von Anfang an dabei, eine CD mit Wander- und Volksliedern für jeden zusammengestellt und ließ einen Katalog mit Fotos der Gruppe herumgehen. In einer kleinen Ansprache hob er die positiven Auswirkungen des Wanderns auf den Körper hervor.

Mitwanderer sind jederzeit willkommen. Vielleicht schon zum nächsten Termin am 1. April am Karlstern? Dann treffen sie sich erst um 16 Uhr – wie immer im Sommerhalbjahr. **UKü**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladenmotore

Immer auf das Schweinchen

Die Boulegruppe des Bürgervereins im Bürgergarten freut sich stets über neue Mitspieler. Auch für Kinder und Jugendliche ist der Sport interessant. Er erfordert Augenmaß, eine ruhige Hand und Konzentration. Gute Ergebnisse lassen sich schon nach kurzer Zeit erzielen, bis zur Meisterschaft braucht es aber – wie in allem – großer Übung.

Gespielt wird jeden Montag und Freitag ab 13.30 Uhr. Einsteigen kann man zu jeder Uhrzeit. Jede Spielrunde wird neu ausgelost. So spielt man mit unterschiedlichen Partnern zusammen.

Besondere Sportkleidung ist überflüssig. Boulekugeln muss man keine kaufen, denn der Bürgerverein hat eine gute Auswahl an Kugeln vorrätig. Mitmachen ist kostenlos.

Frühlingstanz am 3. April, 16 Uhr:

Letzter Tanztee vor der Sommerpause

Der Frühling ist da, somit auch Zeit für den Ausklang der großartigen Tanzteesaison 2010/2011. Gabi Parthenschlager, „Toni Tönchen“ Peter Müller und das fantastische Tanzteeteam haben in den sechs Veranstaltungen seit September letzten Jahres viele neue Freunde gewonnen. Proppevoll war das Bürgerhaus zum Fasnachtstanztee, die Stimmung war prächtig, Programm und Musik wunderbar gemischt.

Der letzte Tanztee vor der Sommerpause findet am Sonntag, 3. April, im Bürgerhaus Gartenstadt. Kirchwaldstraße 17, statt. Ab 16 Uhr greift Profimusiker Peter Müller in die Tasten, dampfen Kaffee und Tee, locken leckere Kuchen. Bereichert wird das Programm von Schülern Peter Müllers, die zeigen, was sie am Keybord schon können.

Der Eintritt ist frei. Bitte Kuchenspenden bei Gabi Parthenschlager, Telefon 793587, melden. Gabi nimmt auch Reservierungen entgegen. Dies ist angesichts der großen Nachfrage empfehlenswert.

Richtig rund ging es beim Tanztee im März zur Fasnacht: Als Überraschung sang Annerose Neubauer zusammen mit den Gästen ein Loblied auf die Männer und Zöllner Manfred Of klagte sein Leid als Playboy. Die Stimmung war riesig. Zur Stimmungsmusik von Peter Müller wurden lange Polonaisen durch den Saal geführt, mit lauten „Ahoi-Rufen“ sogar Passanten vor der Tür aufmerksam gemacht.

Ein wirklich toller Nachmittag! Vielen Dank an alle Helfer!

Am 4. September ist das Tanztee-Team in alter Frische wieder aktiv. Am 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember erklingt ab 16 Uhr im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17, Tanzmusik.

Mobile Friseurin
Friseur-Fachbetrieb
Lassen Sie sich Ihren Neukundenrabatt von 5,- € nicht entgehen!
Gabi Walessa
Am Herrschaftswald 136 b
68305 Mannheim
Tel.: 0621-44 57 97 80
Mobil: 0151 26 73 68 97

Stimmung beim Fasnachtstanztee im Bürgerhaus. Annerose Neubauer sang ein Loblied auf die Männer, Manfred Of gab der Playboy.

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Helfer gesucht

Die Gartenstadt für den Sommer herausputzen

Handschuhe, Zangen und Säcke vorhanden - Maurer willkommen - Vesper zum Dank

Natürlich halten Mitglieder des Bürgervereins den Bürgergarten sauber. Was sich aber über den Winter in den Büschen ringsum angesammelt hat, gehört einfach nicht in die Natur. Auch der Eingangsbereich des Waldfriedhofs stellt keine gute Visitenkarte dar.

Deshalb folgt der Bürgerverein dem Aufruf des Oberbürgermeisters und beteiligt sich an der Aktion „Putz Deine Stadt raus." Am Samstag, 26. März um 10 Uhr ist der Bürgergarten Treffpunkt der Großreinemacher.

Vorgenommen hat sich der Bürgerverein das Gelände an der Waldpforte, insbesondere den Bürgergarten und die Zugangswege zum Waldfriedhof. Je nach Teilnehmerzahl weitet der Bürgerverein seine Putzstrecke aus.

Greifzangen, Säcke und Arbeitshandschuhe werden von der Stadt gestellt. Auch beim Bürgerhaus gibt es Arbeit. Vorstandsmitglied Georg Dada hat festgestellt, dass betonierte Teile im Außenbereich unbedingt überarbeitet werden sollten. Zu dieser Arbeit sind natürlich Fachleute besonders willkommen.

Mit einem rustikalen Vesper bedankt sich der Bürgerverein zum Abschluss der Aktion bei seinen Helfern. Anmeldungen bei Heinz Egermann, Telefon 7628025, Mail hge@gmx.org.

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Kiosk Gordner im Einkaufszentrum WO
Rüsselsheimer Str. 33
68305 Mannheim
nach tel. Absprache oder samstags 10-13 Uhr
Tel. 72 49 07 76
i.A. der GVG Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

Kevin kann gesund werden

Der an Leukämie erkrankte kleine Kevin wird möglicherweise auch ohne Knochenmarktransplantation gesund. Diese Information erhielt jetzt der Bürgerverein Gartenstadt aus erster Quelle. Für Kevin wäre dies der erhoffte und beste Weg aus der Krankheit. Der Bürgerverein Gartenstadt möchte nun die Geldspenden einem anderen an Leukämie erkrankten Kind im Klinikum Mannheim zur Finanzierung von Typisierungen zur Verfügung stellen.

„Wir helfen Kevin" lautete der Aufruf des Bürgervereins. Stets wurde betont, dass das Geld für Typisierungen verwendet werden soll. Andere Verwendungszwecke wurden ausgeschlossen, da für solche Kosten entweder die jeweilige Krankenkasse aufkommt oder Hilfsorganisationen tätig sind.

In der Sitzung des Beirats wurde über den Sachverhalt eingehend beraten. Dabei ergab sich ein eindeutiges Meinungsbild: Das eingegangene Spendengeld soll weiterhin ohne Abstriche für Typisierungen zugunsten eines Kindes im Klinikum verwendet werden.

Spender, die dieser Regelung nicht folgen möchte, können selbstverständlich ihr gespendetes Geld zurück erhalten.

Vorerst ist das Schicksal von Kevin jedoch nicht endgültig geklärt. Dass er ohne Knochenmarkspende auskommt, ist eine begründete Hoffnung der Ärzte, leider aber noch keine Gewissheit.

Deshalb hat der Bürgerverein die Spendengelder zunächst auf einem täglich zugänglichen Sonderkonto angelegt. Sobald endgültig geklärt ist, dass Kevin mit Chemotherapie geheilt werden kann, steht das Geld für ein anderes Kind zur Verfügung.

eg

Knörzer H.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Funkmotore

Frauengesprächskreis

Mit wechselnden interessanten Themen beschäftigt sich der Frauengesprächskreis des Bürgervereins. Ohne Scheu kann hier jede Teilnehmerin ihre Meinung sagen und sich mit anderen austauschen.

Das nächste Treffen des Kreises ist am Dienstag, 12. April, um 17 Uhr im Bürgerhaus. Diskutiert wird über das Thema „Fairer Handel."

Kontakt: Gabriele Namet, Telefon 755057.

Die Tischtennis-Saison beginnt

Ab Mittwoch, 6. April geht es wieder rund im Bürgergarten: Ab 17 Uhr packen die Spieler jeden Mittwoch die Tischtennisplatten aus und es wird mit viel Spaß Einzel, Doppel oder Rundlauf gespielt. Vom Anfänger bis zum Freizeitprofi sind neue Mitspieler herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Im schönen Bürgergarten in der Kirchwaldstraße, gegenüber des Bürgerhauses, gibt es ebenso Sitzgelegenheiten und kalte Getränke für die Pausen. Wer Interesse hat, kann einfach vorbei kommen. Tischtennisschläger gibt es vor Ort.

Information: Gabi Parthenschlager, Telefon 793587.

Verbilligte Maimarktkarten

Der Bürgerverein Gartenstadt bietet verbilligte Eintrittskarten für den Maimarkt an. Erwachsene zahlen im Vorverkauf 4 Euro statt 7 Euro an der Tageskasse. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zahlen nur 2,50 Euro und sparen damit 1,50 Euro. Nur im Vorverkauf gibt es Einlasskarten, die bereits den Fahrpreis für die Anfahrt mit Bus (Linie 50) oder Stadtbahn einschließen. Sie kosten für Erwachsene 8 Euro, für Kinder 4 Euro.

Nur an der Tageskasse erhältlich sind Vorzugskarten für Schüler, Studenten und Inhaber des Sozialausweises.- Gegen Vorlage des Ausweises zahlen sie 4 Euro Eintritt. Schwerbehinderte mit Ausweis B zahlen gemeinsam mit ihrer Begleitperson 2 Euro an der Tageskasse.

Der Maimarkt 2011 beginnt am 30. April und schließt am 10. Mai.

Die verbilligten Vorverkaufskarten sind im Bürgerhaus Gartenstadt in den Sprechstunden donnerstags von 18 bis 19 Uhr erhältlich. Letzter Verkaufstag ist der 21. April. Man sollte sich also frühzeitig mit Karten eindecken.

Samstag, 7. Mai, 13.30 Uhr ab Bürgerhaus

Erlebniswanderung „Wein & Stein"

Der Bürgerverein lädt ein zu einer geführten Wanderung auf dem Erlebnispfad „Wein & Stein" in Heppenheim: Auf der Strecke von 7 Kilometern befinden sich 70 Stationen mit Exponaten und Skulpturen, die Wissenswertes zu Wein, Reben, Geologie, Klima, Geschichte, Lebenskultur, Flora und Fauna der Region liefern.

Die Wanderung dauert zweieinhalb Stunden und schließt eine kleine Weinprobe ein. Teilnahmegebühr 9 Euro pro Teilnehmer für Fahrt, Führung und Weinprobe..

Erlebniswanderung „Wein und Stein" am Samstag, 7. Mai, 13.30 Uhr, Treffpunkt: Bürgerhaus

Information und Anmeldung: Wolfgang. Jackwerth, Telefon 743416.

Sommertagszug des Bürgervereins:

Der Schneemann brannte lichterloh

Bei schönem Wetter großer Andrang am Rodelhügel

Von Uschi Künstler
Fotos:
Christina Detmers,
Uschi Künstler
und Gabi Parthenschlager

Gut ausgestattet für den Sommertagszug

Was verzückt Kinder mehr als ein großes Feuer? Noch dazu, wenn es den riesigen Schneemann verbrennt? Für die Kinder war der Sommertagszug des Bürgervereins Gartenstadt ein ganz besonderer Tag: Sie würden den Winter verjagen.

Fröhlich zogen sie mit viel Getöse der Karlsterner Hexenzunft, lauter Blasmusik der Löwenjäger sowie der Dragons vom Freyaplatz bis zum Rodelhügel. Tolles Frühlingswetter unterstützte die große Schar dabei, ebenso die Sommertagsstecken, mit denen sie sich bewaffnet hatten.

Das Motto des Zuges stand im Zeichen des „Internationalen Jahrs der Wälder". Fantasievoll kostümierten sich vier Großgruppen sowie drei Kleingruppen und Familien zum Thema „Wald".

Waltraud Osieka, Beiratsmitglied des Bürgervereins, stellte zunächst die Großgruppen vor: Wie seit vielen Jahren machte der Kindergarten St. Elisabeth mit besonders interessanten Kostümen auf sich aufmerksam: Süße Frischlinge mit Schnauze und Streifen waren in Begleitung von Waldhütern, ihren Erzieherinnen. Waldfeen, Wurzelkinder. und verschiedene Waldtiere aus dem „Wunderwald" hatten den blumengeschmückten Wagen der Freilichtbühne, Vorsitzende

Weiter auf Seite 9

Oben: Frischlinge außer Dienst. Links. Jugendfeuerwehr im Einsatz. Unten: Fritzl ist immer dabei.

Ihr kreativer Malerbetrieb

Frank Paßberg

Maler- und Lackierermeister

✆ 41 76 45
priv.: 06236/48207
mobil: 0171-8934116

Keine Angst vorm Renovieren

Was Jungen schon Unbehagen verursacht, wird beim älteren Menschen leicht zum Alptraum - renovieren! Nutzen Sie unseren Senioren-Service mit Vorteilen, die Sie überzeugen werden:

- **wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie eingehend und gewissenhaft**
- **wir hängen Ihre Bilder ab, räumen die schweren Möbel beiseite, rollen Teppiche auf und nehmen Ihre Gardinen ab**
- **auf Wunsch bringen wir die Gardinen auch zur Reinigung und holen sie wieder ab**
- **wir decken alles gut mit Folie ab, malen und tapezieren vorbildlich**
- **wir räumen alles wieder ein und übergeben Ihnen eine saubere Wohnung - Abfall und Schmutz nehmen wir mit**
- **wir renovieren auch ein einzelnes Zimmer**

Fragen Sie uns unverbindlich ☎ 41 76 45

Tiere des Waldes waren für die Freilichtbühne unterwegs

Christa Krieger, im Schlepptau. Als Hasen und Mäuse hatte sich auch die Klasse 1b der Alfred-Delp-Schule verkleidet.

Der Kindergarten Rottannnenweg in Kooperation mit der Lebenshilfe kam mit Rehen, Vögeln, Käfern, Fliegenpilzen, Mäusen, Igeln, Eichhörnchen und Bäumen.

Die Kleingruppen: Seit rund 20 Jahren mit dabei ist Fritz Köllner, früher mit geschmücktem Fahrrad, inzwischen mit dem ebenso fantasievoll geschmückten Rollator. Opa Jockel und seine beiden Enkel führten einen Wagen mit Luftballons mit sich. Und Familie Zorz zog einen bunten Blumenwagen mit Baby Paula.

Temperamentvoll trug Christa Krieger, nicht als Pinocchio verkleidet Frühlingsrätsel und Gedichte zum Mitsagen und –singen vor. Die Kinder vom Chor der Alfred-Delp-Schule, Leitung Friedemann Stihler und

Weiter auf Seite 12

Mit viel Getöse vorneweg: die Karlsterner Hexenzunft

Kinder vom Kindergarten Rottannenweg

Die Löwenjäger machen Jagd auf den Winter

Wir für Roland Weiß – unser Kandidat zur Landtagwahl am 27. März 2011 für den Wahlkreis Mannheim Nord. Listenplatz 21

Renate Auerswald, Jürgen Bacher, Monika Baß, Michael Bähr, Benno Baumgärtner, Gerda Baumgärtner, Erika Baumstark, Gerta Becker, Heidi Ehrhardt, Ralf Ellspermann, Dirk Engelhardt, Ingrid Engelhardt, Wilfried Engelhardt, Heinrich Faißt, Peter Gebauer, Hilde Gebauer, Martina Gebauer, Oliver Gebauer, Kerstin Haingärtner, Selina Haingärtner, Uwe Heuser, Heidi Höhfeld, Wolfgang Höhfeld, Marga Horst, Udo Horst, Karin Jenter, Klaus Karle, Harald Klatschinsky, Erika Kluge, Jürgen Kluge, Werner Knauber, Arje Korn, Heinz Krinn, Susanne Leidig, Renate Messner, Gudrun Müller, Marco Müller, Willi Pacel, Bernd Pakebusch, Wolfgang Pfeuffer, Erna Pfeuffer, Fritz Pimiskern, Lore Pimiskern, Manfred Remmlinger, Monika Rittmann, Ulrike Schmitt, Gerhard Schmitt, Ruth Schmitt, Familie Theobald, Sonja Thiessen, Maria Thomas, Helen Voss, Gabriele Wagener, Helga Weißenfels, Lilly Wolk, Ursula Wollny, Hans-Peter Wozny, Wolfgang Zwick.

„Armut durch Hartz IV, Hungerlöhne, Leiharbeit, Rente mit 67 - Ein Politikwechsel für soziale Gerechtigkeit ist notwendig, auch in Baden-Württemberg!

Ich bitte Sie deshalb um Ihr Vertrauen.“

Roland Schuster

Betriebsrat und Gewerkschafter

Landtagskandidat in Mannheim-Nord

roland-schuster.net

DIE LINKE.

in den Landtag!

Bitte gehen Sie am Sonntag wählen

Richard, Rosemarie, Markus und Tobias Schüpferling:

Kunst, Vögel, Hexenwerk

Waldfriedhof, Karlsterner Hexenzunft sowie der Vogelpark bereichern die Gartenstadt

Von Uschi Künstler

Noch sind die Fernsehbilder vom Mannheimer Fasnachtszug im Kopf und die Worte des Moderators: Die Kurpfalz vereine den Rheinischen Karneval und die Alemannische Fasnacht. Ältere Jahrgänge erinnern sich jedoch, dass das bis Anfang der 80er Jahre nicht so war. Maßgeblich dazu beigetragen hat ein Verein aus der Gartenstadt: die Karlsterner Hexenzunft. Mit ihr verbindet sich der Name der Gartenstädter Familie Schüpferling. Eng verknüpft mit diesem Namen ist noch ein anderer Verein in der Gartenstadt: der Kleintierzucht- und Vogelschutzverein. Und eine weitere Einrichtung in der Gartenstadt trägt die Handschrift eines Schüpferlings: Mit der Gestaltung des Portals, des Glockenturms und des Brunnens auf dem Waldfriedhof hat sich Vater Richard selbst ein Denkmal gesetzt. Die Stele des Bürgervereins hat er zusammen mit Walter Pahl entworfen.

Die Schüpferlings: Richard, Rosemarie, Tobias und Markus.

Ob sie sich jemals in Mannheim zu Hause fühlen würden? 1958 kann es sich die frisch verheiratete Rosemarie Schüpferling nicht vorstellen. „Mannheim war schrecklich“, beschreibt sie, aufgewachsen in einem Frankfurter Villenviertel, ihre ersten Eindrücke vom Hafengebiet. Verrufen als „dreckige, rote Stadt“ ist Mannheim auch in seiner Heimat in der Nähe von Schwäbisch Hall, wo der 1930 in Rottweil geborene Richard Schüpferling groß wird. Unvoreingenommen nimmt er die Stelle als Friedhofs- und Denkmalsgestalter bei der Stadt an und bleibt bis zum Ruhestand 1995. 28 Jahre lang ist er stellvertretender Amtsleiter für Friedhofswesen. Zunächst wohnt das Ehepaar in der Geibelstraße in Neckarstadt-Ost. Hier bekommt es in den 60er Jahren die beiden Söhne Markus und Tobias. Richtig wohl in Mannheim fühlen sie sich, als sie 1975 ins eigene Haus im Föhrenweg ziehen.

Weil seine neue Heimat noch immer keinen eigenen Friedhof hat, engagiert sich Schüpferling besonders für den Waldfriedhof, seine letzte Neuanlage. Möglichst naturnah soll er sein und auf keinen Fall will er einen Betonklotz als Trauerhalle. Architektonisch ist ihm die schönste der Vorortfriedhöfe gelungen, wie er sagt. Dank einer großzügigen Spende von Karlheinz Schiess kann der stellvertretende Amtsleiter wieder künstlerisch tätig werden: mit den Entwürfen für das Portal und den Glockenturm. Ebenso bei der Gestaltung des Quellbrunnens aus Schwarzwälder Granit.

Denn Richard Schüpferling studiert nach seiner Bildhauerlehre an der Kunstakademie und freien Kunstschule in Stuttgart Malerei und Bildhauerei, verdient anschließend sein Geld als freischaffender Künstler, hauptsächlich mit Restaurierungsarbeiten, beispielsweise im Mainzer Dom oder in Stuttgarter und Frankfurter Kirchen.

Als sich der Künstler in die Schwester seiner Schwägerin verliebt, wird ihm klar, dass er für eine Familie ein zweites Standbein braucht: Er legt die Bildhauermeisterprüfung ab und setzt noch die staatliche Steintechnikerprüfung oben drauf. Während seiner Tätigkeit bei der Stadt entwirft Schüpferling Kriegerdenkmale in Käfertal und Friedrichsfeld, Grabmale für die Oberbürgermeister Ratzel und Reschke, die KZ-Opfer-Gedenkstätte für Mannheimer Bürger auf dem Hauptfriedhof sowie Denkmäler für die Mannheimer und badischen Juden im südfranzösischen Gurs, Noé und Rivesaltes. Auch für historische Grabmale ist er zuständig. Als Vorsitzender der Kulzinger-Stiftung kümmert sich der Pensionär um Grabdenkmale aus dem 20. Jahrhundert, die abgeräumt werden müssen, aber erhaltenswert sind.

Wie es zur Gründung der Karlsterner Hexenzunft kam

„Vater, mach mir mal eine Maske“, bittet Tobias 1981/82 und will damit in seiner Jugendgruppe in der Gnadengemeinde bril-

Mit viel Phantasie gestaltet Richard Schüpferling die Masken für die Hexen.

Ihr bewährter Partner in der Pflege

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vereinigung für Haus + Familien pflege hilfe e.V. MANNHEIM

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.

68305 MA-Waldhof
Alte Frankfurter Straße 33a
Telefon 0621/2 20 88
Telefax 0621/2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de

Wasanthara
Asiatische Massagepraxis und Massageschule

Angebot bis 30.4.2011:
Nacken + Rückenmassage 15,- € (30 Min)
- versch. Massagekurse mit Diplom
- Präventionskurse

Carl-Benz-Str. 39 • 68167 Mannheim
Inh. Samran Sutharam
Mobil: 0176-225 19 856 • Tel. 30 73 91 26
Termine nur nach tel. Vereinbarung
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 19 Uhr, Sa. 10-21 Uhr

Tobias und Markus Schüpferling teilen viele Hobbys. Beruflich gehen sie getrennte Wege.

lieren. Stolz geht er mit seiner Pappmaché-Maske an Fasnacht durch die Stadt. Bald macht der Vater für Bruder Markus eine zweite. Weitere folgen für die Freunde. 1983/84 schmuggeln sie sich mit ihrem Leiterwagen in den Fasnachtszug – und kommen gut an.

Immer größer wird der Zulauf, Trommler kommen hinzu, bis sie 1996 beschließen: „Wir müssen einen Verein gründen." Mittlerweile sind es vierzig, fünfundvierzig Leute beim Fasnachtszug. Jede Maske ist anders. Alle Unikate hat Vater Schüpferling hergestellt. Weil Pappmaché nicht besonders haltbar ist, ist er dabei, Masken aus Holz nachzuschnitzen.

Originell sind auch die Orden, ebenfalls Entwürfe des Künstlers Schüpferling. Derweil erweist sich die gelernte Kindergärtnerin Rosemarie Schüpferling als Künstlerin mit Nadel und Faden: Fleißig kreiert sie Hexengewänder. Ihr Können bringt sie mit viel Spaß auch im Handarbeitskreis des Bürgervereins ein.

Unter den sieben Novizinen in diesem Jahr, die zu den fünfundfünzig aktiven Hexen gestoßen sind, ist auch Stadträtin Andrea Safferling. Längst sind die Gartenstädter Hexen bis Freiburg und Basel bekannt und haben Mitglieder aus Heidelberg sowie der Pfalz.

Erster Vorsitzender der Karlsterner Hexenzunft ist Markus Schüpferling, von Beruf Datenverarbeitungskaufmann und als IT-Systemanalytiker bei John Deere beschäftigt. Übergroß und furchterregend überragt er als Teufel bei Auftritten die Hexenweiber und zeigt dabei artistisches Geschick: Sogar Treppensteigen kann er mit seinen Stelzen, auf denen er Zweimeterzwanzig misst. Richard Schüpferling ist Ehrenhexe und Tobias Zweiter Vorsitzender.

Beinahe umgekehrt ist es im Kleintierzucht- und Vogelschutzverein, in dem auch alle Familienangehörige Mitglied sind. Seit 1995 ist Tobias Erster Vorsitzender, Bruder Markus Schriftführer und Mutter Rosemarie organisiert jeden Mittwoch den Imbiss fürs gemütliche Beisammmensein. Heute widmet sich der Verein ausschließlich dem Vogelschutz; Revisor im Kreisverband für Kaninchen und Geflügel ist der Vorsitzende aus Tradition. Der Vogelpark am Karlstern, der oft von Schulklassen besucht wird, entstand in den Jahren von 1976 bis 1981. Sein Wissen über die Vögel hat sich der gelernte Garten- und Landschaftsbaumeister und Berufsjäger aus Büchern angeeignet. Als Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung ist er für den Baumbestand der Friedhöfe zuständig.

Vor allem in der Adventszeit pflegt Familie Schüpferling ein weiteres gemeinsames Hobby: das Spiel mit der Modelleisenbahn, die ein großes Zimmer ausfüllt. Es gibt Berge, vom Vater modelliert, sogar einen Friedhof und viele Grünflächen, die Tobias gestaltet hat. Markus sorgt dafür, dass alles funktioniert. Und mit dem sechsjährigen Paul und der zwei Jahre alten Pauline steht schon die nächste Generation „Schüpferlinge" bereit - hoffentlich nicht nur als Mitspieler bei der Eisenbahn.

Heizung · Klima · Sanitär
Marc Häberle
Moderne Technik sinnvoll nutzen
Meisterbetrieb
Unsere Leistungen für Sie
• Öl- und Gasheizungen
• Fernwärmeanlagen
• Regenerative Energien
• Austausch, Modernisierung, Reparatur
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Beseitigung von Verstopfungen
• Bad Sanierung / Modernisierung
• Klimatisierung uvm.
Kirchwaldstraße 68 · 68305 Mannheim · Fax 3 21 23 52
Tel. (0621) 3 21 23 51
Service@Haustechnik-Haeberle.de · www.Haustechnik-Haeberle.de

Kernzeitbetreuung an der Alfred-Delp-Schule:

Gefährlicher Schulweg

Unterschriftenaktion gegen Standort in der Waldstraße

„Mir ist klar, dass das Leben kein Wunschkonzert ist", sagt die berufstätige Mutter Ksenia Panté, aber in diesem Fall sei ihr „Bauchgefühl nicht gut". Sie sieht ihre und andere Grundschüler gefährdet.

Mit einer Unterschriftenaktion kämpft die zweifache Mutter gegen den neuen Standort für die Kernzeitbetreuung der Alfred-Delp-Schule in der Waldstraße. Gefährlich ist der Weg von der Schule zu den Räumen der ehemaligen Druckerei „Orange" in der Hauptverkehrsstraße:

Der ehemalige Laden an der Waldstraße, in dem die Kinder betreut werden; kleines Foto: Blick in den Hof.

„Die Kinder, darunter vor allem Erstklässler, müssen Straßen ohne Zebrastreifen und Ampeln überqueren (Flensburger Ring, Alsenweg).

Es gibt dort keinen Parkraum für Eltern. Die Kinder haben keine Möglichkeit, im Freien zu spielen. Auch die Räume weisen Mängel auf: Die Fenster zur Waldstraße können nicht geöffnet oder gekippt werden."

Die Kernzeitbetreuung zwischen 7.30 Uhr und 14 Uhr hilft Müttern von Grundschülern, einer Teilzeitbeschäftigung nachzugehen. Dafür hat die Alfred-Delp-Schule zwei Räume zur Verfügung gestellt. Der Hort im Jugendhaus bietet Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung über die Kernzeit hinaus.

Der steigenden Nachfrage will die Stadt nun mit dem „Notnagel" in der Waldstraße gerecht werden.

Das Angebot seitens der Schule, die Schüler in den ersten acht Wochen auf ihrem Weg in die Waldstraße zu begleiten, reicht Panté nicht. Sie will ihre Kinder dauerhaft sicher untergebracht wissen, will mit gutem Gewissen arbeiten gehen.

Auf der Suche nach einer Alternative ist sie in der Freyastraße am Denkmal „Reh" auf leere Räume gestoßen. Auch stellt sich die Frage, ob man die Kernzeitbetreuung nicht ins Kinderhaus Gartenstadt integrieren könnte. Vielleicht könnte man dort zur Not einen Container unterbringen?

Vollzeit-Hortplätze bis zum späten Nachmittag für zwei Kinder kann sich die in Teilzeit arbeitende junge Mutter jedenfalls nicht leisten.

Mit Unterschriftenlisten hofft sie bei der Stadt Gehör zu finden und bittet nicht nur betroffene Eltern, sondern auch die Gartenstädter um Unterstützung. Die Listen liegen aus: im Kindergarten Himmelsstern, bei Dr. Schüürmann, im Bürgerhaus in der Kirchwaldstraße 17 und in der Bäckerei Döringer am Märker Querschlag / Hainbuchenweg. **UKü**

ADLER - APOTHEKE
20% Rabatt auf abgebildete VICHY-Produkte
(Solange der Vorrat reicht)
Sparen Sie bares Geld mit unserem Bonussystem
Hanauer Straße 52 · 68305 Mannheim
Tel. (0621) 75 17 52 · Fax (0621) 7 62 84 53
Durchgehend geöffnet Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 19.00 Uhr
Mi, Sa 8.30 - 13.30 Uhr

Waltraud Osieka stellte die diesmal wunderschön zum Thema „Wald" gestalteten Gruppen vor. Dank der ausgezeichneten Tontechnik von Simon Peulen war ihre Rede und später der Gesang der Kinder gut zu hören.

Ein munteres Rudel Frischlinge mit ihren Wildhütern

Lehrerin Kaltenmeier, übertrugen ihre Freude aufs Publikum: lustige Lieder zu flotten Rhythmen – Stihler begleitete am Keyboard. Toll: Mannemer Dialekt zur Musik der Rolling Stones.

Eiskalt gab Beiratsmitglied Manfred Bruhnke dem Winter den Rest. Die Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Jugendfeuerwehr-Hauptmann Mark Breitenreicher zeigte, was sie drauf hat und löschte das Feuer unter großer Rauchentwicklung. Der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann dankte allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Sommertagzuges beteiligt waren, so auch dem Polizeiposten Waldhof und dem Deutschen Roten Kreuz. Ebenso freute er sich über die Anwesenheit der Stadträte Roland Weiß, Konrad Schlichter und „Straßenkehrer" Nikolas Löbel sowie der Bezirksbeiräte Alexander Manz und Andrea Hillenbrandt, die Samenpäckchen verteilten. Abschließend sangen die Rottannenkinder ein Waldlied. Am darauffolgenden Tag putzten sie das Gelände. Blau Weiß Waldhof musikzierte zum Abschluss des schönen Festes.

Von der Sonne verwöhnt war der Sonntag. Mutti genießt die warmen Strahlen, Töchterchen freut sich auf seine Brezel.

Die Stadträte Nikolas Löbel, Roland Weiß und Konrad Schlichter beim Sommertagszug

Weiß setzt sich für beheizte Schwimmbäder ein:

Baden nur für Abgehärtete

Carl-Benz-Bad bleibt städtisch und soll saniert werden

Bald öffnen wieder die Freibäder. Doch viele freuen sich nicht darauf: Das Wasser ist zu kalt. Ob gesundheitsbewusste Ältere oder Familien mit Kindern – ins unbeheizte Schwimmbad geht keiner gern. Und nicht jeder kann wohnortferne, teure Spaßbäder aufsuchen. Bereits in der letzten Saison sparte die Stadt im Freibad Sandhofen, im Carl-Benz-Bad und im Parkschwimmbad Rheinau Heizkosten in Höhe von elftausend Euro pro Bad ein.

Stadtrat Roland Weiß, Vorsitzender des Förderclubs Freibad Sandhofen, lud den Vorsitzenden und Mitglieder des Fördervereins Rheinau sowie den Bürgervereinsvorsitzenden Heinz Egermann zum Pressegespräch. Gemeinsam wollen sie erreichen, dass die Heizung wieder eingeschaltet wird, die Bäder erhalten bleiben und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Stadt soll auch in Zukunft ihrer Verantwortung für die Bäder nachkommen.

„Das Schwimmbad muss eine kommunale Einrichtung bleiben“, sind sich die Fördervereine einig und wenden sich gegen den Vorschlag von städtischer Seite, die Trägerschaft zu übernehmen. Auch Heinz Egermann ist der Meinung, dass die Bäder über „hervorragend qualifiziertes Personal“ verfügen. Ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement könne diese Arbeit nicht leisten. Rasenmähen gehöre nicht zu den typischen Arbeiten eines Schwimmmeisters. Den Förderclub als Träger kann sich Weiß nur sehr eingeschränkt vorstellen, etwa wie das Modell Schriesheim, wo die städtischen Mitarbeiter die technischen Arbeiten übernehmen. „Ich bezweifle, dass Bäder unerschwinglich teuer sind“, sagt er. Ein Plan wies einmal Mannheim als mit Freibädern nicht besonders gut versorgt aus. Demnach dürfte kein Bad zumachen, ergänzt Heinz Egermann. Wie Gerda Brand, Leiterin des Sport- und Bäderamtes inzwischen dem Journal mitteilte, soll das Carl-Benz-Bad als zweitgrößtes Bad in Mannheim in städtischer Regie bleiben. Nach der Fertigstellung des Hallenbades Neckarau wolle man an die Sanierung des Benz-Bades gehen. Dabei erwägt sie, den Bürgerverein in die Planung miteinzubeziehen.

Die Situation drängt, denn der Sommer steht vor der Tür. Einfach die Heizung anwerfen, könne man aus technischen Gründen nicht. Stadtrat Weiß hofft, dass der Gemeinderat seinen Antrag positiv entscheidet - ohne Umweg in den Fachausschuss. Zweifellos verlieren die Bäder ohne Heizung an Attraktivität. Könnten weniger Besucher auch weniger Sanierungsmaßnahmen bedeuten? Die Zahl der Nichtschwimmer steigt. Betroffen sind alle, die keine Alternative haben und mit ihren Kindern ihren Urlaub im Bad verbringen möchten. **UKü**

AUTO SCHMITT SERVICE UG
Fachservice für Opel Fahrzeuge
- TÜV- und Abgasuntersuchung
- Inspektionen
- Unfallinstandsetzung
- sowie alle Reparaturen rund um´s Auto

Walter Lenzen · Willi Würges · Siegfried Stadler
Auf dem Sand 75-77
68309 MA-Käfertal · Telefon 39 18 16 12
Mail: info@auto-schmitt-service.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
(ehemals Schmitt & Umhey / mit neuer Einfahrt)

Das Carl-Benz -Bad steht als nächstes Mannheimer Bad zur Sanierung an. Es soll städtisch bleiben. Ob die Heizung wieder angeworfen wird, entscheidet der Gemeinderat.

Frostige Zeiten für Freibäder

Bürgermeisterin ignoriert CDU-Antrag bereits 6 Monate

Die CDU-Gemeinderatsfraktion fordert die Stadtverwaltung auf, die Beckenheizung des Parkschwimmbads in Rheinau, des Carl-Benz-Bads in der Gartenstadt und des Freibads Sandhofen pünktlich zum Beginn der Badesaison wieder in Betrieb zu nehmen. Ein entsprechender Antrag ist im Oktober vorgelegt worden. In der Gemeinderatssitzung im Dezember 2010 wurde eine schriftliche Vorlage der Stadtspitze zugesagt. Seitdem ist laut CDU-Gemeinderatsfraktion nichts passiert.

„Die Bürgermeisterin soll jetzt handeln, so dass die Beckenheizungen rechtzeitig einsatzbereit sind,“ fordert der CDU-Fraktionsvorsitzende Carsten Südmersen. „Bürgermeisterin Warminski-Leiheußer soll hier ihren Pflichten nachkommen!“

Nach Abschaltung der Beckenheizungen der Freibäder sind die Besucherzahlen im vergangenen Jahr eingebrochen. Anhand der Zahlen ist feststellbar, dass insbesondere jene Bäder betroffen waren, in denen die Beheizung abgestellt war.

So waren die Besucherzahlen im beheizten Herzogenriedbad 2010 gegenüber dem Vorjahr um 13 Prozent rückläufig. Dagegen blieben 24 Prozent dem Carl-Benz-Bad fern.

„Der Grund für die rückläufigen Besucherzahlen kann nicht nur mit der schlechten Wetterlage im vergangenen Sommer begründet werden“, kommentiert Stadtrat Claudius Kranz die Statistik. „Vielmehr basieren die abnehmenden Badebesuche auf der von Rot (inklusive Roland Weiß) und Grün gegen die Stimmen der CDU beschlossene Abschaltung der Beckenheizung und der Anhebung der Eintrittspreise.“ Stadtrat Nikolas Löbel: „Die Bürgermeisterin ist nun aufgerufen, einen konkreten Vorschlag zu erarbeiten.“

Noch sind die Freibäder eingemottet. Aber die Badesaison soll schon bald beginnen.

Max Jaeger, Walter und Karla Spagerer, Andrea Safferling, Andrea Hillenbrand, Inge Kerschbaum, Ingrid und Peter Stermula, Inge und Manfred Of, Gertrud und Dieter Zischeck, Ulf Weyss, Helmut Lupke, Regina und Albert Faißner, Sabine Seifert, Gabriele und Wolfgang Katzmarek, Gerald Kleiner, Leoni Senger, Basim Aawais, Mark Fischer, Peter und Rosi Schork, Dr. Karl-Christian Schroff, Spiros Papadopoulos, Doris Schlusser, Werner und Doris Piffkowski, Thomas Hillenbrand, Stefan Höß, Barabara Kladt, Michael Gerszewski, Enrico Starck, Manfred Simm, Kurt Fitz, Joachim Horner, Sandra Seidenglanz, Wolfgang Bielmeier, Peter Baltruschat, Ralf Eisenhauer, Reinhold Götz, Rainer Spagerer, Elke Stegmeier, Inge Feuerstein, Karlheinz und Ursula Haas, Dr. Frank Mentrup Mitglied des Landtags, Dieter und Ursula Höß, Murat und Emine Yüksel, Dr. Norbert Egger Erster Bürgermeister a.D, Hüsyin und Belkis Ördek, Marlis Nagel, Prof.Dr. Horst Wagenblaß, Marianne Bade, Lena Kamrad, Helen Heberer, Ulrich Schäfer, Boris Weirauch, Ali Müller, Evelyne Gottselig, Gerhard Heckmann, Holger und Helena Kistenmacher, Gitta Süß-Slania, Peter Simon Europaabgeordneter, Claus-Peter Sauter, Gunter U. Heinrich, Lothar Quast, Gabriele Warminski-Leitheußer, Berivan Ok, Bernd Grassmann, Michaela Rühle.

Gospelchor „Joyful Voices" auf Reisen:

Osterkonzerte in Kanada

Der Gospelchor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon" geht wieder auf Tour. Wie es beim Ensemble längst lieb gewordene Tradition ist, geht es in jedem Jahr zu einer Reihe von Konzerten ins Ausland, im letzten Jahr war das erst die USA, im Herbst die Cote d'Azur. In diesem Frühjahr geht es nach Ontario, Kanada.

Die Konzertreise geht zurück auf die große USA-Tour im letzten Jahr, wo der Chor spontan ins kanadische Hamilton/ eingeladen wurde. Dort werden die Sängerinnen und Sänger für drei Tage Station machen. Weitere Konzerte sind in Ottawa, Toronto, Montreal, Brockville und Stanstead vorgesehen.

Neben den Konzerten werden auch die lokalen Sehenswürdigkeiten nicht zu kurz kommen. So freuen sich die Mitfahrer auf die Niagarafälle und die großen Seen (Ontario-See, Erie-See) und die vielfältigen Eindrücke der genannten Großstädte.

Dass dafür auch viel gearbeitet werden muss, trübt die Freude an dem bevorstehenden Erlebnis nicht: Ende März wird sich der Chor bei einem Probenwochenende in Karlsruhe intensiv mit der benötigten Literatur befassen. Daneben stehen schon erste Termine im Tonstudio an, wo der Chor an der neuen CD arbeitet, die im Herbst erscheinen soll. Und langfristig plant der Chor im nächsten Jahr die Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb.

In Mannheim zu hören sind die Joyful Voices am 3. April. Zunächst um 11 Uhr im Rathaus in Wallstadt bei der Matinee anlässlich der Einweihung des neuen Marktplatzes und anschließend etwa um 13 Uhr bei der Leistungsschau des BdS in Sandhofen. Über Ostern ist der Chor in Kanada, gleich nach der Rückkehr ist er zweimal auf dem Maimarkt zu hören: am 1. Mai um 15 Uhr auf der Kulturnetz-Bühne in der Halle der Regionen, am Maimarktdienstag (10. Mai) um 15 Uhr im Gläsernen Studio des SWR.

Kreissiedler zogen Jahresbilanz 2010

Dem Mitgliederschwund entgegenwirken

Jahreshauptversammlung im Siedlerheim Rheinau

Der Rückgang von Mitgliederzahlen in vielen Siedlergemeinschaften ist für den Kreisverband Mannheim ein wichtiges Thema, wie Kreisvorsitzender Wolfgang Lehmpfuhl in seinem Jahresbericht ausführte. Es sei an der Zeit, gezielt durch besondere Angebote gegenzusteuern.

70 Delegierte hatten sich zu der Versammlung im Siedlerheim Rheinau eingefunden.

Gut vertreten waren die Gemeinschaften aus dem Einzugsgebiet des Gartenstadt Waldhof Journals mit den Siedlergemeinschaften Neueichwald I, Neueichwald II, Gartenstadt, Neues Leben und Speckweg, die mit Karin Pacel (Speckweg), Axel Roth (Neues Leben), Uli Gärtner (Neueichwald I) und Werner Piffkowski (Neueichwald II) im Kreisvorstand präsent sind. Nicht zuletzt stellt die Siedlergemeinschaft Neueichwald II mit Harald Klatschinski den Landesvorsitzenden des Verbands.

Axel Roth (SG Neues Leben), der langjährige Kassenwart, berichtete von einem ausgeglichenen Haushalt. Die Vermögenslage sieht er als zufriedenstellend. Großes Lob kam von Revisor Erich Kolander, der Roth eine einwandfreie Kassenführung bestätigte. Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig bestätigt.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung stand ein Referat von Timo Gensel von der Klimaschutzagentur über Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Förderungsmöglichkeiten. Gensel berichtete, dass bei Altbauten 25 bis 30 Prozent Energieverlust festzustellen ist. Wer Wände, Dächer und Kellerdecken dämmt, kann in 10 Jahren mit Einsparungen um 8000 Euro rechnen. Auch die Optimierung der Anlagetechnik zahlt sich aus, ebenso Rohrleitungsdämmung und Erneuerung der Umwälzpumpe.

Es gibt vielfältige Zuschussmöglichkeiten, über die die Klimaagentur sachkundig informiert.

Mit einem Ausblick, nicht zuletzt auf die Kreisweihnachtsfeier, die am 15. Dezember 2011 von der Siedlergemeinschaft Speckweg ausgerichtet wird, schloss die Versammlung.

Red/ wepi

Max Jaeger begrüßte die Teilnehmer beim Heringsessen der Karlsternfreunde

Heringsessen der Karlsternfreunde

Matjes, Hering und Pellkartoffel fanden guten Anklang

Der Förderverein „Freunde des Karlsterns e. V." veranstaltete am Ende der fünften Jahreszeit ein Heringsessen und stieß dabei in eine Marktlücke in der Gartenstadt. Schnell waren die 80 Plätze im Bürgerhaus des Bürgervereins vorbestellt, und so konnte der Förderverein den Einkauf kalkulieren.

Vorsitzender Max Jaeger konnte viele Mitglieder, Gäste und Freunde des FdK begrüßen. Dann wurden Matjes- und Bismarckhering in drei Variationen aufgetragen. Dazu gab es Pellkartoffel, für diejenigen, die keinen Fisch mochten, Hausmacher Leber- und Griebenwurst.

Das Heringsessen war gleichzeitig Mitgliederessen. Die Mitglieder konnten ihre Heringe kostenlos verzehren. Nichtmitglieder warfen ihren Beitrag in eine Spendenkasse am Ausgang. Bei Bier und weiteren Getränken in reicher Auswahl unterhielten sich die Gäste noch einige Stunden.

Organisiert wurde das Heringsessen vom Vergnügungsausschuss, dem Andreas Hammer, Hans Rudolph und Werner Piffkowski angehören. Piffkowski brachte noch eine kleine Büttenrede. Er dankte den Gästen für ihr Kommen, darunter auch Stadtrat Niklas Löbel und dem 1. Vorsitzenden des Siedlerkreisverbandes Wolfgang Lehmpfuhl. Als er noch verkündete, dass das Heringsessen auch im nächsten Jahr wieder veranstaltet wird, gab es großen Beifall.

Erfreulich, dass der Förderverein Freunde des Karlsterns an diesem Abend drei neue Mitglieder in seine Reihen aufnehmen konnte. **wepi**

Kreisvorsitzender Wolfgang Lehmpfuhl bei seinem Geschäftsbericht. Aufmerksamer Zuhörer ist Landesvorsitzender Harald Klatschinsky.

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

dienstleistungen-hotz
Der Service rund ums Haus
- Hausmeisterservice
  Gartenarbeiten
  Grünflächenbearbeitung
  Hof- u. Gehwegreinigung
  Treppenhausreinigung
- Entrümpelung
- Hol- und Bringdienst
- Schließdienst
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Telefon 0621 - 7 17 69 87
Neueichwaldstraße 32
D - 68305 Mannheim
Fax 0621 - 71 41 93 66
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

125 Jahre Volksbank Sandhofen:

„In der Region, für die Region!“

Festredner: Prof. Dr. Peter Scholl-Latour – Grußworte von OB Dr. Kurz

Von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz erhielten die Vorstände Baumann und Aust ein Foto des Wasserturms.

Von Uschi Künstler

„In der Region, für die Region!“ Tagtäglich wird sie ihrem Leitbild gerecht: regionale Verantwortung, Zuverlässigkeit und Vertrauen. Dazu gehört ein hohes Spendenaufkommen für soziale, kirchliche und caritative Zwecke sowie zur Unterstützung von Vereinen. Bis heute ist die genossenschaftliche Idee der Volksbank Sandhofen lebendig. Am 21. Februar 1886 wurde sie gegründet – Anlass auf den Tag genau 125 Jahre später in den Sälen der Jakobuskirche im festlichen Rahmen zu feiern.

Der aus dem Fernsehen bekannte Journalist und Publizist, Prof. Dr. Peter Scholl-Latour, hielt die Festrede zum Thema „Brennpunkte des Weltgeschehens“. Unzählige Auslandsreisen, vor allem in die arabischen Länder, machen ihn - wie keinen anderen - zum Kenner des Islam. Er warnt davor, „zu früh den Sieg der Demokratie zu proklamieren“ bezüglich der aktuellen Unruhen in Tunesien, Ägypten, Libyen und anderen Ländern. So bleibe abzuwarten, wie sich die Machtverhältnisse von Militär und islamistischer Partei entwickelten. Eine Bedrohung für Europa und die westliche Welt durch den Islam sieht Scholl-Latour nicht so sehr in einzelnen terroristischen Attentaten: Die wirkliche Gefährdung Europas liegt in der Bevölkerungsexplosion in den arabischen Ländern. Beunruhigend für die Nachbarschaft sind fehlende Arbeitsplätze und daraus resultierende materielle Not. Die Bedeutung der „weißen Welt“ schrumpft. Während Amerika mit der Zuwanderung von Lateinamerikanern zu kämpfen hat, wird Russland mit der zunehmenden islamischen Bevölkerung in Staaten der ehemaligen Sowjetunion konfrontiert. Seine Hoffnung liegt in der Erneuerung der islamischen Kultur durch eine neue Interpretation des Korans. Eine Eingliederung der Türkei in Europa hält Scholl-Latour für falsch, da die Übernahme westlicher Werte sie in der möglichen Rolle als Leitfigur für den Orient schwächen könnte.

Mit einer „Zeitreise durch die Historie der Bank“ beeindruckte Vorstand Bernd Aust. Die genossenschaftliche Grundidee und die genossenschaftlichen Prinzipien der „ehrwürdigen, stets jung gebliebene Dame“ habe nicht nur wechselnde Währungen und Regierungen überdauert, sondern sei auch aus der jüngsten Krise gestärkt hervorgegangen. 2009 und 2010 habe sie viele neue Mitglieder gewonnen. Das Siebentausendste heißt Jim Friedo und ist vier Monate alt.

Die Grüße der Stadt Mannheim und des Gemeinderates überbrachte der Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Die Volksbank ist wichtiger Partner für mittelständische Unternehmen und pflegt die Zugehörigkeit zum Stadtteil, die lokale Identität, wie er sagte. Stolz dürfe sie den Begriff „Nachhaltigkeit“ für sich in Anspruch nehmen.

Verbandsdirektor Herbert Schindler, Vorstand des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes, stellte die drei genossenschaftlichen Grundprinzipien der Bank heraus: Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Und er fügte noch ein weiteres hinzu: die Verankerung in der Region. Wichtig sei das Vertrauen, das Kunden der Bank entgegenbrächten.

„Die Volksbank ist präsent und beteiligt sich aktiv an der Gestaltung des Gemeinwesens“, sagte Prof. Dr. Egon Jüttner, MdB und Vorsitzender der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen. Das Engagement für die Berufsausbildung hob der Hauptgeschäftsführer der IHK Rhein-Neckar, Dr. Axel Nitschke, hervor. Walter Tschischka, Präsident der Handwerkskammer Mannheim, verwies auf die Verbundenheit der Bank mit dem Handwerk.

Treffend wählte Friedemann Stihler einige Titel für seinen Gospelchor „Joyful Voices – Das rote Mikrofon“ aus, die die Redner umrahmten: „Oh Happy Day“, passend zum Geburtstag, und „Born by the Spirit“ – hier könnte der genossenschaftliche Geist gemeint sein. Während des anschließenden Festmenüs unterhielt Familie Stegmüller, Mitglied des „Schatzkistl“, mit Pfälzer und Mannheimer Liedern.

Vorstand Manfred Baumann mit Festredner Prof. Dr. Peter Scholl-Latour

Volksbank Sandhofen:

Zeitreise durch die Historie

Auszüge aus der Festrede von Bernd Aust

Mitte des 19. Jahrhunderts, im Zeitalter der Industrialisierung, beginnen die Gründer der heutigen Volks- und Raiffeisenbanken, Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen, sich der wirtschaftlich Schwachen anzunehmen. Raiffeisen wirkt mit Darlehenskassen der Verarmung der Landbevölkerung entgegen und Schulze-Delitzsch unterstützt kleine Handwerker und Gewerbetreibende. Zusammen mit Karl Marx verfolgen sie ein Ziel: Nie mehr Hunger und Not.

Da die Darlehenskassen nur in ihrer Gemeinde tätig sind, sind sie mit den Verhältnissen ihrer Kreditnehmer vertraut und können rasch und günstig Darlehen gewähren. Auf Wucherer sind diese nun nicht mehr angewiesen; leichtfertigem Schuldenmachen wird der Boden entzogen.

Die erste Zahlstelle befand sich in der Scharhofer Straße

Am 21. Februar 1886 kommt es zur Gründung der „Spar- und Darleihkasse Sandhofen-Schaarhof“, heute die zweitälteste Mannheimer Genossenschaft. Zeitgleich finden zwei andere bedeutende Ereignisse statt: Carl Benz meldet sein Patent an und Coca Cola wird erfunden. Zwei Jahre zuvor wird das bäuerliche Sandhofen Industriestandort. 1908 wird die größte Industriegemeinde Badens eingemeindet.

An der Gründungsversammlung im Wirtshaus „Zur Reichspost“ nehmen 57 Mitglieder teil. Sie beginnt um 16 Uhr und dauert vier Stunden. Überwiegend werden Landwirte und Handwerker in den Vorstands- und Aufsichtsrat gewählt. Die Mitgliedschaft ist auf die Einwohner der Gemeinden Sandhofen, Schaarhof und der Siedlungen Sandtorf und Kirschgartshausen beschränkt. Hundert Mark beträgt ein Geschäftsanteil. Die ersten Bankgeschäfte werden in der Wohnung des Rechners Peter Klein, in späterer Zeit als Geschäftsführer bezeichnet, in der Untergasse getätigt. Kontinuierlich entwickelt sich die „Bauernbank“ aufwärts. 1910 richtet Rechner Johann Karl Schmelzer, Landwirt und nebenberuflich Wirt des „Zähringer Hofs“, in seinem neu erbauten Wohnhaus in der Schaarhofer Straße erste Geschäftsräume für die 503 Mitglieder ein. Am 1. Mai 1911 feiert die Genossenschaft ihr 25-jähriges Bestehen. Patriotisch gesonnen ruft man im Ersten Weltkrieg zur Zeichnung von Kriegsanleihen auf.

In der Donarstraße befand sich früher die Zweigstelle Gartenstadt

Mit dem Ende der Inflation 1923 denkt man zunächst an Auflösung, stellt aber 1924 auf Goldmark um. Der nachfolgende Rechner Ludwig Schuhmacher verlegt die von ihm geführte

Weiter auf Seite 16

„Singen, lachen, beten!“

Narrengottesdienst für „Menschen vom Waldhof“

Am 27. Februar fand eine der Kultveranstaltungen der Mannheimer Fastnacht statt: Veranstaltet vom Gospelchor Joyful Voices und unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Walter Wettach feierte das närrische Volk in der Franziskuskirche auf dem Waldhof den traditionellen „Närrischen Gottesdienst“.

Seit Jahren ist dieser Gottesdienst eine von der Karnevalkommission und ihrem Präsidenten Georg Wolf nach Kräften unterstützte Benefizveranstaltung, deren Erlös die Mitwirkenden in jedem Jahr neu festlegen. In diesem Jahr war die Aktion „Menschen vom Waldhof“ der Pfarrgemeinde St. Franziskus das Ziel der Unterstützung. Mesner Uwe Grundei schilderte eindringlich, wofür Spenden gebraucht werden. Das närrische Volk, angeführt vom Stadtprinzenpaar, konnte da weder Ohren noch Geldbeutel verschließen. Am Ende kamen 1600 Euro für den guten Zweck zusammen.

Die Kombination von Kanzel (Pfarrer Wettach), Kabarett (Prof. Hans-Peter Schwöbel) und Karneval („Till“ der Käfertaler Löwenjäger Jürgen Günther), umrahmt von musikalischen Beiträgen des Gospelchors, boten hochkarätige gottesdienstliche Unterhaltung im besten Sinne. Und dies im bis auf den letzten Platz voll besetzten Haus, in dem die späten Besucher keinen Sitzplatz mehr fanden. Dass auch sie am Ende fröhlich und zufrieden nach Hause gehen konnten, dafür sorgten die Protagonisten dieses Gottesdienstes.

Erstaunlich viel ist mit den Jahren Tradition geworden in dieser Veranstaltung. Das beginnt mit einem musikalischen Aufwärmteil, der die Besucher des Gottesdienstes auf die fetzige Musik der Joyful Voices einstimmt. Nach der launigen Begrüßung der närrischen Prominenz durch Dieter Augstein und den Grüßen der Franziskusgemeinde, in diesem Jahr durch Frau Attemeier überbracht, beginnt dann der Gottesdienst mit der vor vielen Jahren eigens dafür geschriebenen Mundarthymne „De Narregoddesdienschd“. Und jedes Jahr wird von den extra ausgelegten Textblättern rege Gebrauch gemacht. Wie es im Lied heißt: „Singe, Lache, Bete, was Du willsch, moin Schatz!“ so läuft dann der Gottesdienst in harmonischer Abwechslung der drei wesentlichen Elemente.

Den Anfang machte Professor Hans-Peter Schwöbel mit einem sozialkritischen Beitrag zur aktuellen Problematik der Mächtigen in der Welt. Mit seiner Beschreibung derer, die zwar stark, aber nicht mächtig sind, sorgte er immer wieder für zustimmenden Applaus. Mit Uwe Grundei präsentierte er die Seligpreisungen aus der Bergpredigt im Wechsel im Original und dann in seiner Mundartversion. So wird Mundart zur sprachlichen Delikatesse.

Pfarrer Walter Wettach als Gründervater „seiner“ Gottesdienstveranstaltung eilt seit Jahren aus der Nähe von Rastatt zum Narrengottesdienst. Auch er macht sich regelmäßig einen Reim auf aktuelle Probleme in Verbindung zu Textstellen der Heiligen Schrift. In diesem Jahr hatte er sich mit dem „Narren an sich“ beschäftigt. In launiger Weise konnte Pfarrer Wettach sich manchen Reim auf Ungereimtes machen. Und schließlich deutete er unter dem Jubel der Zuhörer an, dass er Lust hat, diesen einzigartigen Gottesdienst weiterhin mitzugestalten, „mindestens bis zum nächsten närrischen Jubiläum“ im Jahr 2017, wenn der Gottesdienst 22 Jahre alt wird.

Der „Till der Löwenjäger“ Jürgen Günther kam an ungewohnter Stelle als dritter Redner. Gekonnt hielt er den Besuchern den Spiegel vor. Auch er reimt in jedem Jahr die Ungereimtheiten der letzten zwölf Monate zu einem hervorragenden Vortrag, der abwechselnd Schmunzeln, Lachen und Betroffenheit auslöst. Versöhnlich der Abschluss seines Vortrags, wenn er den Hinweis auf Götz von Berlichingen damit abschließt, was die Zuhörer ihn alle Mal können, nämlich ihn in der Käfertaler Löwenjäger-Bütt wieder sehen.

Neben gesellschaftlicher und politischer Prominenz war die Narrenprominenz reichlich vertreten, das Mannheimer Prinzenpaar Stephanie I. mit ihrem Prinzen Stefan III. samt Gefolge, daneben die CCW-Prinzessin Nadine I. vom närrischen Hof samt Präsident Rolf Remmele und Gefolge und schließlich aus Speyer angereist Prinzessin Sarah I. von der Speyerer Karnevalsgesellschaft mit ihrem Präsidenten und Gefolge.

Was den Erlös angeht, so wurde zwar kein „Narrentaler“ als symbolische Spende am Eingang des Gottesdienstes erhoben, dennoch ergaben die Spenden der Besucher und Mitwirkenden den nennenswerten Betrag von 1600 Euro.

Friedemann Stihler, Cheforganisator und musikalischer Leiter der Joyful Voices und dieses Gottesdienstes, war erfreut: „Wir sind stolz darauf, dass wir mit unserer Veranstaltung so eine gute Sache wie Menschen vom Waldhof und vor Ort unterstützen können. Allen Besuchern und Spendern für dieses gute Ergebnis herzlichen Dank!“ Wer sich das jetzt schon vormerken will:

Der nächste Narrengottesdienst in der Franziskuskirche ist am Sonntag, 12. Februar 2012, Beginn um 10.11 Uhr.

Die Joyful Voices sind beim Narrengottesdienst nicht wegzudenken.

Pfarrer Wettach im Kreise närrischer Hoheiten

Fortsetzung von Seite 15

„Einzimmer-Bank“ in sein Haus in die Deutsche Gasse. Erneut kommt es 1931 zur Krise.

Der Aufsichtsrat stimmt 1935 der Anstellung eines Lehrlings zu: Die Wahl fällt auf den 15-jährigen Alfred Bohrmann. Nach Krieg und Währungsreform erhält die Bank 1953 den Namen „Spar- und Kreditbank e.G.m.b.H. Mannheim Sandhofen“, Alfred Bohrmann wird in den Vorstand berufen. Kurze Zeit später weiht man das erste bankeigene Haus in der Kriegerstraße 20 ein. 1961 feiert die Bank im Saal der Gaststätte „Zum Adler“ ihr 75-jähriges Jubiläum. Schon nach neun Jahren werden am Sandhofer „Stich“ neue Räume bezogen. Das Gebäude in der Kriegerstraße wird Zweigstelle.

Stürmisch geht es in der Folgezeit bergauf: Zweigstellen in Schönau, Gartenstadt und im Einkaufszentrum Waldhof-Ost werden eröffnet. Ab 1975 firmiert die Bank unter „Volksbank Sandhofen“. Nach über dreißig Jahren als Vorstand geht Alfred Bohrmann 1985 in den Ruhestand. Viele Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft nehmen an der 100-Jahr-Feier 1986 im Saal der Jakobuskirche teil; die Bank zählt über fünftausend Mitglieder. An der Jubiläumsfeier 2011 nimmt der Träger des Bundesverdienstkreuzes Bohrmann nicht teil. Die Ehrung nimmt Ehefrau Ruth für den 91-Jährigen entgegen. Mittlerweile ist die Mitgliederzahl auf siebentausend gewachsen.

UKü

Dach ist gleich Dach.
Das meinen Sie !!
Wir nicht...

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK

Unsere Leistungen zur Energieeinsparung:

- Einbau einer luft- und winddichten Schicht
- Einbau von Dämmstoffen aller Art
- Luftdichtheitsprüfung (Blower Door)
- Energetische Bewertung der Gebäudehülle

Das bessere Dach!

Horst Süss Dachdeckermeister/Energieberater

Ihre persönliche Hotline
0621-773535

Schneidemühler Str. 6
68307 Mannheim
www.suessdach.de

Vanessa aus der 9a und Geti aus der 5a führten durch das Programm des Musenabends. Auch den Auftritt der dritten Klasse sagten sie charmant an. ***Fotos: UKü***

Friedrich-Ebert-Schule:

Von der Muse geküsst

Musenabend begeistert

Schüler, Lehrer und Eltern

Zum großen Finale kommen alle Teilnehmer auf der Bühne zusammen: klatschen mit, jubilieren, toben. Selten konnten Lehrer ihre Schüler mehr begeistern. Auch den Eltern, Verwandten und Freunden gefällt, was sie hören: mit rokkigen Rhythmen und Gesang heizt die Lehrerband „Greenhorns“ ein. Rektor Torsten Herzog und Konrektor Bernd Hocker sind an der Gitarre Vorbild für ihre musik-, tanz- und sportfreudigen Schüler.

Den Stellenwert musischer Fächer an ihrer Schule einzustufen, erübrigt sich: Alle zwei Jahre findet der Musenabend statt, für den die Schüler in der Projektwoche viel geprobt haben und der auch eine doppelt so große Halle füllen würde, wie Herzog bei der Begrüßung sagt. Professionell und charmant begleiten Vanessa aus der 9a und Geti aus der 5a durch eineinhalb Stunden Programm. Bevor es die kleinen Vampire der Klasse 2a eröffnen, übt Hocker mit den Zuschauern „body percussion“: rhythmisch zu stampfen und zu klatschen.

Wie lässt man sich richtig fallen? Gekonnt führen die Fünftklässler Fallschule, Haltegriff am Boden und Judowurf vor. Seit Oktober trainieren sie in der Judo AG gemeinsam mit der Eduard-Spranger-Schule. Mit Hip Hop brechen die „eiskalten Mädchen“ aus der dritten Klasse nicht nur das Eis, sondern sorgen für heiße Stimmung und viel Applaus. Auf Deutsch singen die Rock `n` Roller des Kinderhauses Friedrich Ebert: „Wir brauchen keine Schule, sind Stars und gehen lieber auf Welttournee.“ Als sie merken, dass sie „nicht mal zählen können, sind Hort und Schule auch ganz schön.“

Die kleinen Vampire aus der 2 a eröffneten das Programm.

Kampfgeschrei und Formationstänze

Mitglieder des Taekwondo Vereins beeindrucken mit Kampfgeschrei und dem Druchschlagen eines Brettes mit dem Fuß. Viel Beifall erhalten die „Star Dancers“ der Tanz AG für moderne Formationstänze und Einzelvorführungen. Die Schüler der Rock AG „Greenhorns“ müssen sich nicht hinter ihren Lehrern verstecken, auch wenn Konrektor Hocker mitspielt. Zwei Gitarren, zwei Keyboards, Schlagzeug, Kongas und zwei Sängerinnen mit kräftiger Leadstimme bilden die Band. Begeistert verlangt das Publikum mehr. Nach dem Saxophon-Duett der Zehntklässler und Tanzmariechen Melanie entführen die „Projektionen“ der Klasse 8a in eine neue Wahrnehmungswelt: mit Lichttechnik, abstrakter Bewegung und Musik.

Zwei Jahre haben die kleinen Künstler Zeit, sich auf den nächsten Musenabend vorzubereiten, auf den man sich schon jetzt freuen darf. Im nächsten Jahr wird aber auch gefeiert. Dann steht das große Schulfest ins Haus. **UKü**

Kompetenz und Zuverlässigkeit sind bei uns ebenso selbstverständlich wie Termintreue, Freundlichkeit und günstige Preise. Seit fast 50 Jahren steht der Name Sebastian für perfekten Kfz-Service in Mannheim-Waldhof.
Testen Sie uns!

Wir bieten Ihnen:

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Motordiagnose mit modernster Technik
- Ersatzteile von Markenherstellern
- Einbau von Zubehör wie Klima, Navi etc.
- Service rund um Reifen, Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfer, Kupplung, Klima

Auto-Sebastian
Meisterwerkstatt Georg Sebastian
Speckweg 28-30
68305 Mannheim
Tel. 0621 751381
www.auto-sebastian.de

Gutschein
für einen kostenlosen
Frühjahrs-Check
gültig bis 06.05.11
bei Abgabe dieser Anzeige!

EP:Fischer ElectronicPartner
KabelBW Metz
Verkauf und Kundendienst
LCD TV, Hifi, Computer,
Kabelanlagen, Satelliten-Technik
Hausgeräte
68309 Mannheim · Mannheimer Straße 29
Telefon 0621 / 73 33 75 · Fax 0621 / 73 72 18
www.ep-fischer-gmbh

Brüchle am Speckweg wird Post

Ab 4. April ist das Schreibwarengeschäft Brüchle, Speckweg 132, eine Servicefiliale der Deutschen Post.

In der neuen Filiale können die Kunden zum Beispiel Brief-, Paket- und Einschreibemarken, aber auch Plusbriefe und Packsets kaufen. Daneben werden verschiedene Dienstleistungen wie die Annahme von Brief-, Paket- und Expresssendungen angeboten.

Außerdem gibt es auch Telefonbücher und Auskünfte zu den Produkten und Services der Deutschen Post AG.

Mit der neuen Partnerfiliale will die Deutsche Post AG auch in Zukunft eine flächendeckende und kundenorientierte Postversorgung gewährleisten.

Zeitungen, Schreibwaren, Toto und jetzt auch Poststelle: Brüchle am Speckweg

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
100 Jahre in Familienbesitz
Rollladen · Jalousien · Rollos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Rollladen Müller
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

JETZT 2 MAL IN MANNHEIM ...IMMER FÜR DICH DA!
STOP
FAHRSCHULE KLAUS STAHL
Tel: 0621/74 32 83 o. 0621/372812
Mobil: 01717535292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de
Oppauer Str. 32 Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr, Sa. 12.00 - 14.00 Uhr
Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 (gegenüber Alte Hauptfeuerwache) Anmeldung: Mo. u. Mi. 16.00 - 18.00 Uhr, Fr. 16.00 - 18.00 Uhr
Theorie: Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

An der Friedrich-Ebert-Schule:

Schüler machen Popmusik

Popakademie mit Projekt „School of Rock“ zu Gast

Auf allen Kanälen dröhnt sie aus dem Radio, begleitet uns im Fernsehen, im Kino und beim Einkaufen. Vor allem junge Menschen tragen Popmusik ständig im Ohr. Hingegen: Das Fach Musik, insbesondere die Popmusik, kommt im Schulunterricht zu kurz, wie Udo Dahme, künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie, sagt. Mit dem Projekt „School of Rock“ will er Kinder und Jugendliche in den Schulen aktiv an die Musik heranführen. Er hofft auf „eine Initialzündung“, die weitere Projekte anregt.

Rund hundert Schüler der Friedrich-Ebert-Schule machten mit fünfzehn Studenten der Popakademie einen Vormittag lang Musik. Aufgeteilt in verschiedene Gruppen sangen sie im Popchor, spielten in der Band mit, betätigten sich als Produzenten am Computer oder schrieben Texte. Beim Abschlusskonzert um die Mittagszeit führten die Gruppen ihre Arbeiten in der Aula der Schule vor.

Jubelnd klatschen die zuschauenden Schüler im Rhythmus mit dem Gesangsduo, das ganz ohne Begleitmusik auskommt. Die Studentin „dirigiert“ den gemischten Chor zu Höchstleistungen. Alle kennen das Lied von „Lady Gaga“. Auch Lenas „Satelite“ kommt gut an. „Mannheim stinkt“ heißt der Song, den die Produzentengruppe geschrieben und aufgenommen hat und nun abspielt. Dagegen finden die „Rapper“ Mannheim richtig gut.

Längst spielt die Rockmusik eine bedeutende Rolle an der Friedrich-Ebert-Schule: Nicht nur die Schüler, auch die Lehrer rocken. Die Rock AG der Schule präsentiert sich beim Projekt mit einem selbst komponierten Lied und kommt nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Zuletzt zeigen die Profis der Popakademie mit ihrer Band „Billy Get Your Gun“, wie Rock in Vollendung klingt. Vielleicht haben sie die Lust geweckt, es ihnen gleich zu tun. Sie laden alle ein zum Abschlusskonzert des Projekts „School of Rock“ am 6. Mai in der Alten Feuerwache. Dazu wählen sie die besten Beiträge aus den Schulen aus.

UKü

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladenreparatur

Arbeiterwohlfahrt Mannheim
Ortsverein Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg
AWO
Ihre Wahl für Soziales, Kultur und Geselligkeit.
Für den Vorstand: Stefan Höß
Tel. : 0621/743567

HAUT GmbH Installationen
• Gasheizungen
• Sanitäre Anlagen
• Wartungen
• Kundendienst
• Notdienst
Haut GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0173/6 79 52 59
www.haut-gmbh.de

Es wird weiter gesungen

Gesangverein Gartenstadt bleibt ohne 1. Vorsitzenden

Dank der Unterstützung von Apotheker Bernd Maier (Wotan-Apotheke) kann der Gesangverein Gartenstadt seine Singstunden zunächst fortsetzen. Bei der Jahreshauptversammlung entschieden sich zehn Sänger dafür, vier wollten aufhören. Mit Ausnahme eines 1. Vorsitzenden konnte in der Sitzung ein (fast) kompletter Vorstand gewählt werden.

Seine Zusammenarbeit mit dem Gesangverein Gartenstadt hat der Arbeiter-Sängerbund beendet. Angesichts der sich über Monate hinziehenden Diskussionen über eine mögliche Auflösung des Gesangvereins hatten sich die zehn Sänger anderen Vereinen angeschlossen.

Für eineinhalb Jahre ist dank der Wotan-Apotheke für den Gesangverein Gartenstadt nun immerhin die Finanzierung des Dirigenten Dobrin Panajotov gesichert. Der Verein hofft, dass sich ihm neue Sängerinnen und Sänger anschließen. Die Chorproben beginnen dienstags um 19.15 Uhr im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17. Der Jahresbeitrag beträgt zur Zeit 30 Euro.

Der auf zwei Jahre gewählte Vorstand des Gesangvereins Gartenstadt setzt sich wie folgt zusammen: 2. Vorsitzende: Gudrun Heß; Kassier: Wolfgang Pflugfelder; Schriftführerin: Christa Huber; Vergnügungsleiter: Gerhard Kühnle; Notenwartin: Edith Eichinger; Aktivenvertreter: Ludwig Baus; Passivenvertreter: Waltraud Vögele. Revisorin ist Helga Heider.

eg

DRK lädt sonntags zum Kaffee

Einnahmen sehr willkommen - Angebote für Senioren

Der Ortsverein Mannheim-Nord des Roten Kreuzes hat Sonntag in seinen Räumlichkeiten an der Waldpforte ein Rotkreuzcafé eröffnet. Von nun an soll es jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr ein Café für jedermann geben. „Wir haben festgestellt“, so Ortsvereinsvorsitzender Uwe Mauch, „dass es weder in Gartenstadt noch in Waldhof Ost und der Schönau sonntags ein Café gibt. Mit unserem Angebot möchten wir die Bevölkerung herzlich einladen, bei uns einen den Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen.“

Das Rote Kreuz hält auch besondere Angebote für Fördermitglieder und für Senioren bereit. Am Eröffnungssonntag erfreute sich der Ortsverein schon einer stattlichen Besucherzahl. Neben den vielen Gästen, die über das Plakat an der Hausfront über den Termin informiert waren, konnten auch die Bezirksbeiräte Corcelli und Manz, begrüßt werden.

Beide bewerten das Rotkreuzcafé sehr positiv, da gerade Senioren sonntags nur wenige Anlaufstellen für die Freizeitgestaltung haben.

In dem Rotkreuzcafé gibt es neben Kaffee- und Teespezialitäten auch viele hausgemachte Kuchen und ausgewählte Torten. „Gerne können auch Gruppen zu dem Sonntagscafé kommen“, so Mauch, „Sitzplätze stehen ausreichend zur Verfügung“.

Der Ortsverein hat das Café auch aus finanziellen Gründen eingerichtet. Jeder Besucher unterstützt mit seinem Verzehr den Ortsverein bei seinen vielfältigen Aktivitäten. Der Verein ist auf diese Einnahmen angewiesen, da die Zahl der Fördermitglieder und Spender immer mehr zurückgeht und die Arbeiten im Ortsverein ohne weitere Finanzmittel nicht mehr zu machen wären.

Der Ortsverein Mannheim Nord ist für die Stadtteile Gartenstadt, Waldhof, Käfertal, Rott, Wallstadt, Vogelstang und Teile von Schönau und der Neckarstadt zuständig. „Für unsere vielfältigen Aufgaben und auch für das Sonntagscafe suchen wir immer aktive Helfer. Wir freuen uns über jede helfende Hand“, so Mauch.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Insektenschutz

Faschingsfete beim Siedlergesangverein „Freundschaft“

Erst neun Jahre, doch schon ein Michael Jackson

Jubel, Trubel und Heiterkeit war am 26. Februar in der Max Schwall Halle am Speckweg angesagt. Im ausverkauften Saal feierten Mitglieder und viele Gäste der „Freundschaft“ in ausgelassener Stimmung die große Faschingsfete.

Mit dem „Käfertaler Gruß“, der auf die 5. Jahreszeit umgetextet war, begrüßte der Männerchor unter Leitung seines 1. Vorsitzenden Kurt Heck die vielen toll kostümierten Narren im Saal.

Die Offiziersgarde der Spargelstecher, seit vielen Jahren regelmäßige Gäste, eröffneten schwungvoll und gekonnt das Programm. Da sie auch ihre Prinzessin Alexandra I. mitgebracht haben, sprang sofort der Funke über. Die Band „2 Generation“ ließ den Saal schunkeln. Bald kündigte sich Großes an. Das Stadtprinzenpaar Manuela I. und Oliver I. kamen, um ihr Motto zu verkünden. So musste es auch „edel“ weiter gehen: Die Parodie auf Michael Jackson des 9jährigen Luis Hertlein hatte besondere Klasse,

Großen Erfolg hatte das Männerballett „Cheerleaders“, Nicht nur die tollen Kostüme, der ganze Vortrag und die hervorragende Choreografie waren besonders. Dies lässt den Rückschluss auf viele Trainingsstunden mit der über Jahre bewährten Trainerin Anna Maria Ulitzka zu.

Lange war noch nicht Schluss mit dem Programm. Einige Aktive -Schlachtenbummlertraten auf, um mit Liedern und entsprechenden Assessors an die schönen Fußballlieder der letzten Jahre zu erinnern. Die verbindenden Worte ließen die Gäste an das „Sommermärchen“ zurückdenken.

Dann betraten Damen in tiefschwarzer Kleidung in gemäßigtem Schritt den Saal und trugen ihre Klagen über die Männer im Rahmen eines Wechselgesangs vor. Die Damen hatten die Lacher auf ihrer Seite. Schön, dass sich wieder einige Passive „in den Ring“ gewagt haben.

Die „Freundschaft“ kann stolz sein auf ihre Akteure. Bei der Maskenprämierung wurden stellvertretend für die vielen wirklich fantasiereichen Masken „die drei Tuareg“, zwei „Kanibalenfrauen“ und ein „Teufel“

Großer Auftritt des 9jährigen Luis Hertlein.

mit dem 1.Preis bedacht. Es brodelte so richtig im Saal und es wurde noch lange getanzt. Mancher Besucher hat sich den Termin für das nächste Jahr vorgemerkt: 11. Februar 2012, wie immer eine Woche vor Fasnacht Samstag.

J.Schm.

JubiläumsSparen ist cool!
„Ich bin Jim Friedo und hoffentlich wachse ich genauso schnell wie die Zinsen beim Jubiläums-Sparen!“
bis zu 6,0%* p.a. Zinsen
* Staffelzins:
1. Jahr 1,00% p.a.
2. Jahr 1,50% p.a.
3. Jahr 2,40% p.a.
4. Jahr 3,50% p.a.
5. Jahr 4,00% p.a.
6. Jahr 4,70% p.a.
7. Jahr 5,20% p.a.
8. Jahr 6,00% p.a.
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Volksbank Sandhofen eG Die Bank in Mannheims Norden
Wir machen den Weg frei.

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?

Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!

Wir beraten Sie gerne!

Lidy Rohrleitungsbau

Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

10 Jahre „Anpfiff ins Leben“

Maskottchen zum Jubiläum

„Anpfiff ins Leben“ ruft zum Namenswettbewerb auf

Es ist sportlich, intelligent, fröhlich, und wie es aussehen wird, wurde jetzt erstmals gezeigt: Ein grün-blauer Tausendfüßler wird künftig als Maskottchen in der „Anpfiff ins Leben“-Welt einen festen Platz haben. Zum zehnten Geburtstag des Vereins erwartet es 2011 viele öffentliche Auftritte. Auch in den Medien des ganzheitlichen Nachwuchsförderkonzeptes wird es eine Hauptrolle einnehmen.

In einem Malwettbewerb konnten die Jungen und Mädchen der acht Dietmar-Hopp-Jugendförderzentren ihre Identifikationsfigur selbst mitgestalten. Das Siegermotiv stammt von einer Nachwuchsspielerin der TSG 1899 Hoffenheim, der dreizehnjährigen Johanna Weis aus St. Leon-Rot. Es wurde im Rahmen einer Preisverleihung allen Kindern, die am Malwettbewerb teilnahmen, vorgestellt. „Wir sind von Johannas Idee des Tausendfüßlers begeistert. Perfekt vereinigt und symbolisiert er unsere vier Sportarten Fußball, Handball, Eishockey und Golf. Ein Allroundtalent mit Starpotenzial“, erläutert der 1. Vorsitzende des Vereins, Anton Nagl.

Aufruf zum Namenswettbewerb

Bevor der Tausendfüßler zum ersten Mal das Rampenlicht betritt, soll ein passender Name gefunden werden. Dazu rufen „Anpfiff ins Leben“ und Sponsor Volksbank Kraichgau alle Kinder der Region auf. Wer denkt sich den schönsten Namen aus?

Alle Gewinnspielinformationen sind auf www.anpfiff-ins-leben.de und in den Jugendförderzentren zu finden. Einsendeschluss des Namenswettbewerbs ist der 10. April. Es gibt viele tolle Preise zu gewinnen.

Knörzer H.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladen für Velux Fenster

Jahreshauptversammlung der Freilichtbühne:

Die Besucherzahl kletterte auf Rekordhöhe

Christa Krieger bleibt 1. Vorsitzende – Alle Vorstandsämter besetzt

Die Vorstandsmitglieder des dramatischen Clubs Freilichtbühne

Christa Krieger, seit 2003 an der Spitze der Freilichtbühne, kann mit dem Rückenwind eines satten Wahlergebnisses ihre engagierte Arbeit an der Spitze des Amateurtheaters fortsetzen. Die künstlerische Leitung des Theaters übernahm nach dem Rücktritt von Sabine Valentin die nicht zuletzt durch ihre Paraderolle als „Heilige Johanna der Einbauküche“ profilierte Ute Zuber.

Mit großer Zufriedenheit konnte Christa Krieger bei der Jahreshauptversammlung auf einen Rekordbesuch im Jahr 2010 verweisen. 13000 Zuschauer strömten in die Vorstellungen des Theaters – laut Pressemitteilung ein neuer Besucherrekord. Nicht berücksichtigt sind dabei Aktionen bei Vereinen, Straßenfesten sowie mit dem Bürgerverein Gartenstadt.

Die Schauspieltruppe hofft, dass in der Sommerspielzeit 2011 mit dem Broadwaymusical „Sugar oder Manche mögen’s heiß“ im Abendprogramm und dem Kinderstück „Pinocchio“ bei guter Wetterlage diesen Rekord gebrochen werden kann.

Bei den Vorstandswahlen konnte unter Sitzungsleitung von Gerhard Nießner für alle - auch bislang unbesetzten - Positionen geeignete Bewerber gefunden werden.

Nachhaltige Unterstützung findet Christa Krieger weiterhin bei der fleißigen Geschäftsführerin Andrea Häffner. Edgar Guschelewski hat weiterhin die technische Leitung inne. Der Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit untersteht weiterhin Michael Knapp. Neu ins Amt des Schriftführers wurde Andreas Nussbeck gewählt. Aus beruflichen Gründen konnte Jürgen Stahl das Amt nicht mehr ausüben. Marcel Zauner-Wieczorek ist nunmehr Jugendvertreter und Christine Nortmeyer Sprecherin der Mitglieder. Eva Kremsreuter wurde als weitere Kassenprüferin neben Sigrid Schönfelder gewählt.

Spranger-Schule bügelt und sucht eine Mangel

Die Schülerfirma der Eduard-Spranger-Schule „Alles Glatt“ im Anemonenweg sucht dringend eine gebrauchte Mangel für Tisch- und Bettwäsche.

Die Schülerfirma bügelt Wäsche, die aus der Nachbarschaft gebracht wird, zuverlässig und sorgfältig. Immer mittwochs von 8 bis 10.30 Uhr.

Informationen: Eduard-Spranger-Schule, Anemonenweg 8, Telefon: 293-7628.

Fasnachtswanderung der BSG zu Olga

Es ist Tradition, dass die BSG eine Fasnachtswanderung durchführt. So traf sich am 24. Februar am Hauptbahnhof eine gut gelaunte Gruppe. Nach einem kurzen Fußweg zum Rheinufer wurden die Teilnehmer vom Wanderführer mit einem Dreifachen „Ahoi“ begrüßt. Durch den Waldpark, den Lindenhof und über den Rheindamm ging es bis Neckarau zur Gaststätte des Geflügelzuchtvereins, wo Wirtin Olga schon wartete.

Ganz schnell zauberten die Teilnehmer ihre Masken aus den Taschen und Rucksäcken und bald bot sich ein buntes Bild. Die Wirtin hatte auch sehr schön geschmückt und für Essen und Trinken gesorgt. Nach dem Essen konnte das Programm beginnen. Was geboten wurde, hätte fast für das Fernsehen gereicht.

In erster Linie verdient Gisela Janzer Erwähnung. Sie hatte ihre Gitarre mitgebracht und begleitete das Singen und Schunkeln. Die Geräuschkulisse war entsprechend und es wurde viel geschwätzt und gelacht.

Auch mit ihrer Büttenrede, die sie zusammen mit Inge Kostan hielt, hatte Gisela Janzer die Lacher auf ihrer Seite. Die „billige Kreuzfahrt“, die Inge Kostan und Dietmar Röhrig beschrieben, sollte man lieber nicht nachahmen, weil sie doch etwas unbequem war. Renate Lange klagte, wie schwer es ist, eine Frau zu sein. Viele andere brachten kurze Beiträge. Hätte man nicht an den Heimweg denken müssen, wäre kein Ende abzusehen gewesen. Wenn es am schönsten ist, muss man gehen und in bester Stimmung verabschiedeten sich die BSGler von Olga und bedankten sich für den prima Service.

Die große Zahl der Teilnehmer, es waren 33 Fasnachter, bestätigte, dass das Konzept aufgeht. Wenn es stimmt, dass Lachen gesund ist, dann hat das Fasnachtswandern viel zur Gesundheit beigetragen. **AL**

Bei der Bildung auf Poole Position

Kultusministerin Prof. Dr. Schick unterstützt Löbels Wahlkampf

„Es macht keinen Sinn, ein erfolgreiches System umzuwerfen“, lautet die Kernaussage von Kultusministerin Prof. Dr. Marion Schick, als sie auf Einladung von Landtagskandidat Nikolas Löbel im Bürgerhaus Gartenstadt mit Schulleitern, Lehrern, Elternvertretern und interessierten Gästen diskutiert.

Das in rund sechzig Jahren gewachsene Schulsystem Baden-Württembergs ist nach ihrer Ansicht das „beste in Deutschland.“ Dennoch bedarf es immer wieder Nachjustierungen, nimmt sie möglicher Kritik von vornherein die Spitze. Die Werkrealschule bezeichnet die Ministerin als Jahrhundertinnovation.

Gegen die von „Mitbewerbern“ angestrebten Schulreformen argumentiert Prof. Dr. Marion Schick mit dem Erfolg des Schulsystems im Land. Pisa dürfe man da nicht überbewerten, denn es bilde nicht den „wahren Maßstab des Erfolgs eines Bildungssystems ab: die Vermittlung von Schulabgängern in Arbeit. Nur drei Prozent der Schulabgänger in Baden-Württemberg bleiben ohne Arbeit. In viel gelobten Pisaländern betrage die Jugendarbeitslosigkeit oft 20 und mehr Prozent.

Dass Schülern, Lehrern und Eltern viel abverlangt wird, will die Ministerin nicht verschweigen. Wenn das Land aber sein hohes Lohnniveau halten wolle, gebe es keine Alternative. Doch für die Kinder gebe es eine Vielzahl von Möglichkeiten in individuellem Tempo den erstrebten Schulabschluss zu erreichen. Eine Einheitsschule bringe nur Nachteile, ein Strukturwechsel, wie man an der Werkrealschule sehe, koste viel Energie.

Trotz sinkender Schülerzahlen hat das Land einen Höchststand bei der Zahl der Lehrer erreicht.

Knörzer H.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Garagentorantriebe

Dass es dennoch Kritikpunkte gibt, räumt die Ministerin gerne ein. Eloquent und geschickt wirbt sie für den wachsenden Finanzbedarf ihres Ministeriums, über den sie mit dem Finanzminister verhandeln müsse. Letztlich zuständig sei aber der Landtag und da komme es dann auch auf einen abgeordneten Löbel an, dass die erforderlichen Mittel in die Bildung fließen. Geld wird gebraucht für den Ausbau der Ganztagsschulen, die es „flächendeckend, aber ohne Zwangsverpflichtung“ und vorrangig im Grundschulbereich geben soll. Künftige Grundschullehrer sollen acht Semester studieren und besser bezahlt werden, was aber auch für Erzieher in Kindergärten gelte, denen größere Verantwortung bei der Sprachförderung zuwachse. Dennoch: „Der Förderbereich an den Schulen ist immens am Wachsen.“

Zwei Fragerunden kann Veranstalter Nikolas Löbel im vorgegebenen Rahmen zulassen. Auch da stellt sich die Ministerin demonstrativ auf die Seite der Fragenden.

Stadtrat Konrad Schlichter, Kultusministerin Prof. Dr. Schick, Nikolas Löbel und Ortsverbandsvorsitzender Alexander Manz bei der Veranstaltung im Bürgerhaus. ***Foto: eg***

Die Inklusion, räumt sie ein, sei ein schwieriger Prozess. Und Inklusion „um jeden Preis darf es nicht geben“, beruhigt sie Schulleiterin Eva-Maria Schneppelt.

Kollege Schuchardt von der Waldschule bekommt die Mailadresse der Ministerin ausgehändigt, dass Schüler der Martinsschule Ladenburg doch noch am Realschulzweig in der Gartenstadt beschult werden können.

Auch Prof. Dr. Marion Schick stört sich daran, dass Schwangerschaften von Lehrerinnen noch immer als Krankheitsfälle eingestuft werden. Ihr Ziel sei es, Schwangerschaften 1:1 zu ersetzen. Ebenso will sie die Nachfolgeregelung für Schulleiter überprüfen.

Doch „Bildungspolitik ist kein Wunschkonzert“, dämpft sie Erwartungen. Baden-Württemberg weist die dritthöchste Verschuldung der Bundesländer auf. „Wir geben“ deshalb für Bildung nur das Geld aus, das wir haben“.

So bleibt die Schulsozialarbeit für die nächsten drei Jahre eindeutig eine Finanzierungsangelegenheit der Städte. Mit den pädagogischen Assistenten, deren Tätigkeit mit der Schulsozialarbeit verknüpft werden sollte, leiste aber auch das Land einen Beitrag.

Die Fragen nach der Schulbausanierung überließ die Ministerien den Stadträten Löbel und Konrad Schlichter. Die listeten auf, welch beträchtliche Millionenbeträge die Stadt bereits aufgewendet hat und noch aufbringen muss, um die Schulbauten in Ordnung zu bringen.

Dass an der Ebert-Schule noch nichts passierte, schob Schlichter auf die IGMH. Dorthin seien die für die Waldhofer Schule eingestellten Mittel geflossen.

Pralinen und Beifall begleiteten Prof. Dr. Schick auf dem Weg zum nächsten Wahlkampfauftritt in Heidelberg. **eg**

Schnellstrecke Mannheim – Frankfurt:

„Konsenstrasse zerstört den Wald“

„Hauptsache ist, den Bypass zu verhindern. Denn der würde die ICE-Züge am Mannheimer Hauptbahnhof vorbeilenken und zu einer Schädigung der Wirtschaftskraft Mannheims führen“, lautet in Kürze die Mehrheitsposition der Mannheimer Politik. In einer sehr ausführlichen Stellungnahme, die er per Mail verbreitet hat, unterstreicht Stadtrat Konrad Schlichter diese Position. Rolf Dieter, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, artikuliert in einem offenen Brief an die Bevölkerung die Gegenposition, die von einer wachsenden Initiative Gartenstädter Bürger unterstützt wird. Wir veröffentlichen den Brief in gekürzter Fassung.

Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger im Mannheimer Norden,

als Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald habe ich alle Landtagskandidaten der Mannheimer Parteien mit dem Aufruf „Rettet den Käfertaler Wald“ angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Leider haben nur Roland Weiß (unabhängig) und Roland Schuster (Linke) geantwortet.

Dies zeigt sich auch darin, dass die Kandidaten, die gleichzeitig im Gemeinderat als Stadträte sitzen, mit Ausnahme von Roland Weiß, für die Konsenstrasse und damit für die Zerstörung des Käfertaler Waldes gestimmt haben.

Bei mir kommt neben der Betroffenheit als Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hinzu, dass sich die Situation mit der Stadtbahn Nord wiederholt. Auch hier war die Mehrheit des Gemeinderates, kritiklos für eine von der Verwaltung und der RNV vorgeschlagene Trasse in den Kernbereich der Gartenstadt.

Auch bei der Durchsetzung einer Tunnellösung im Mannheimer Süden für den ICE kämpfte eine von mir mitgegründete Bürgerinitiative gegen die Mehrheit des Gemeinderates und der Verwaltung. Nur dem Einsatz der Bürger war es zu verdanken, dass die völlige Zerstörung des Naherholungsgebietes Dossenwald verhindert werden konnte.

Die gleiche Situation finden wir jetzt im Norden vor. Gegen das einstimmige Votum der Umwelt- und Naturverbände in Baden-Württemberg und Hessen will die Mehrheit des Gemeinderates wegen angeblicher Verpflichtungen gegenüber der Metropolregion eine ökonomisch und ökologisch völlig unsinnige Trasse durchsetzen.

Deshalb bitte ich Sie bei der Landtagswahl nur Kandidaten Ihre Stimme zu geben, die sich für die ökologisch und ökonomisch allein sinnvolle Trasse „Mannheim direkt“ einsetzen. Dies ist nach meinem bisherigen Wissen nur Roland Weiß.

Rolf Dieter
1. Vorsitzender Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 0621/751422
Fax: 0621/751205
Mobil 0172/6214873
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Einzelkandidat für den Landtag Roland Weiß:

Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus

„Nicht zu viele Menschen sind gekommen – wir haben nur noch nicht das passende Bürgerhaus“, freute sich Stadtrat Roland Weiß über den Andrang beim Seniorennachmittag. Anlässlich seiner Einzelkandidatur für den Landtag lud er zu Kaffee und Kuchen ins Bürgerhaus.

Bis auf den letzten Platz besetzt, holte Bezirksbeirat und Vorstandsmitglied des Bürgervereins Wolfgang Wunsch zusätzliche Tische aus der Garage am Bürgergarten. Derweil schenkte Bezirksbeirätin Gudrun Müller Kaffee aus. Mehrere Vorsitzende Gartenstädter Vereine waren anwesend, unter ihnen Bürgervereinsvorsitzender Heinz Egermann.

Besonders freute sich Weiß über den Zulauf, weil er kurz zuvor beim Amtsgericht einem Vergleich zugestimmt hat, mit dem er „nicht zufrieden ist“. Der sei kein Schuldeingeständnis, sondern vermeide ein mühseliges Verfahren. „Ein Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen?“ Viele sagen: „Wir kennen Dich doch“, so Roland Weiß. Aktuell ist in der Gartenstadt das Thema „Bürgerbeteiligung“. Aber die Ablehnung der Straßenbahn werde ignoriert, die Befragung finde im Nachhinein statt. Diese Art der Bürgerbeteiligung könne man sich sparen, wenn man mit den Menschen spricht und ihnen zuhört. Auch Weiß steht für den Wechsel der Landespolitik. Beispiel Bildungspolitik: „Viele Eltern sind unglücklich über G 8. Junge Menschen haben weniger Freizeit für Freunde oder den Spielplatz. Bildung findet auch außerhalb der Schule statt. In der Grundschule wurde die Unterrichtszeit für Lesen, Schreiben und Rechnen verkürzt“ mit dem Ergebnis, dass Betriebe die mangelnde Kenntnis von Lehrlingen beklagen. Der Landtagskandidat möchte den Wechsel von der einen zur anderen Schulart erleichtern. Zwanzig Prozent Lehrerausfall an Berufsschulen sind zu viel. Kinderkriegen sollte wieder Spaß machen. Ein gebührenfreies Kindergartenjahr als Vorbereitung auf die Grundschule bietet seiner Meinung nach keinen Anreiz, da in diesem Alter bereits 92 Prozent aller Kinder im Kindergarten sind. Sinnvoller sei es, wenn das erste Krippenjahr frei wäre, was allerdings mehr Geld kosten würde.

Der Einladung von Roland Weiß zu Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus folgten mehr als 80 Personen.

„Die Menschen haben keine Lust mehr auf falsche Versprechungen.“ Weiß plädiert dafür, wählen zu gehen, weil der Mannheimer Norden bei einer Wahlbeteiligung von fünfunddreißig Prozent Schlusslicht in Baden-Württemberg sei.

Lohnt es sich den unabhängigen, sozialen und demokratischen Kandidaten zu wählen? Schon einmal war er im Landtag, von 2004 bis 2006. Der Stadtrat erinnert an sein Engagement für das Tiergehege am Karlstern. Es zeige, dass man als Einzelner zusammen mit anderen Betroffenen etwas erreichen könne. Handlungsbedarf in Mannheim sieht er bei nachfolgenden Beispielen: Er möchte, dass Pflegebedürftige, die nicht selbst für die Heimkosten aufkommen können, auch weiterhin ihren Heimplatz wählen können. Einsparungskosten von fünfhunderttausend Euro hält Roland Weiß nicht für möglich, denn bisher sei der Wunsch nach einem bestimmten Heim nur in achtzehn Fällen versagt worden. Bei der Kulturförderung ist Mannheim Spitzenreiter in Deutschland, bei den Krippeplätzen hingegen hängt es hinten an. Hier müsse man umdenken. **UKü**

Leserbrief

Unverbrauchte Kandidaten wählen

Im Vorfeld der Landtagswahl sind der Redaktion zwei inhaltlich weitgehend übereinstimmende Leserbriefe zugegangen. Einen veröffentlichen wir nachfolgend in gekürzter Fassung

Die Bürgerinnen und Bürger im Mannheimer Norden, insbesondere in der Gartenstadt, die mit einem demokratischen Votum von über 63 Prozent gegen das „Projekt Stadtbahn Nord“ stimmten, haben nicht vergessen, wie sich die Gemeinderäte aller Parteien in der Zeit vom 8. Februar 2010 (der ersten Bürgerdialogveranstaltung) bis zum 12. Oktober 2010, der finalen Gemeinderatsabstimmung, zum „Projekt Stadtbahn Nord“ verhalten haben.

Für den Wahlbürger (Wutbürger) ist es dabei vollkommen unerheblich, ob das eine oder andere Gemeinderatsmitglied sich der Stimme enthalten oder gar gegen diesen Beschluss gestimmt hat. Zu durchsichtig und für jeden Betrachter erkennbar war schon frühzeitig das taktische Bemühen einiger Landtagskandidaten, ihre Entscheidung so zu verpacken und auch so zu vernebeln, um ihre eventuelle Wahl in den Landtag nicht zu gefährden!

Die Bürgerinnen und Bürger im Mannheimer Norden, insbesondere in der Gartenstadt, werden sich nicht ein weiteres Mal mit nichtssagenden Aussagen und Sprüchen auf den Wahlplakaten einlullen lassen.

Würde das gelingen, bekämen die ewig gestrigen Politiker erneut Oberwasser und glaubten zudem dann auch noch tatsächlich, wie oberflächlich man mit dem „Wahlvolk“ umgehen kann.

Bürgerrecht beinhaltet Bürgerpflicht und damit auch Wahlpflicht!

Über die etablierten Parteien und deren Politiker nur zu schimpfen, sie aber trotzdem zu wählen, ändert nichts!

Wahlenthaltung stärkt nur die etablierten Parteien und deren Sitzverteilung im Landtag und erhöht zudem für sie noch eine staatlich garantierte Wahlkampfhilfe.

Bleibt zum Schluss letztendlich der Aufruf an alle Wahlbürgerinnen und Wahlbürger, den Stimmzettel am 27. März genau auf Inhalt und Verpackung zu prüfen, jetzt, auch im Interesse unserer Kinder, neue unverbrauchte , nicht in das Netzwerk großer Parteien eingebundenen Landtagskandidaten ihr Vertrauen zu schenken.

Damit wäre zunächst auch ein neuer Anfang gemacht und die sogenannten „alt gedienten Altvorderen“ könnten für die anstehende Wahlperiode „in sich gehen“ und dabei auch erkennen, wie missachtetes demokratisches Vertrauen zukünftig von den Wahlbürgern bewertet und belohnt wird!

Marco Groß

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST

Steigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Dudenstraße 27 ▮ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▮ www.donpro.de

THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
Geländer • Zäune • Überdachungen
www.rapp-metallbau.de
Großfeldstraße 6-8 • MA-Neckarau • Tel. (0621) 85 14 11 • Fax 85 81 79

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Junge Familie mit zwei netten Kindern sucht über uns ein 1-2-Familienhaus mit Garten im Bereich Mannheim
IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

„In einiger Zeit ist der Saal wieder voll“

Dr. Stefan Fulst-Blei im Wahlkampf bei der SPD Gartenstadt

Bei der Kommunalwahl habe er das beste Ergebnis der Kandidaten im Mannheimer Norden erzielt. Als die SPD „nach Roland Weiß“ einen Landtagskandidaten brauchte, war Fraktionsvorsitzender Dr. Stefan Fulst-Blei folglich gefragt. Dass die Bildungspolitik bei jeder Landtagswahl das entscheidende Thema ist, führt Lehrer Fulst-Blei als weiteren Pluspunkt für sich an: Er kann sich schnell einarbeiten.

Bei der Wahlveranstaltung im Bürgerhaus sind einige Plätze frei geblieben. Dafür zeigen der langjährige Landtagsabgeordnete Walter Spagerer, Altstadtrat Max Jaeger und die Stadträte Andrea Safferling, Gabriele Katzmarek und Joachim Horner demonstrativ ihre Unterstützung für Fulst-Blei. Später stößt auch noch Kreisvorsitzender Wolfgang Katzmarek hinzu.

Andrea Hillenbrand und ihre Helfer haben sich viel Mühe gegeben. Mit roten Fähnchen ist der Saal geschmückt, SPD-Servietten liegen auf den Tellern, überaus üppig ist das Angebot an Kuchen und Torten. Für Landtagskandidat Dr. Stefan Fulst-Blei hat die engagierte Genossin ein „Care-Paket“ zur Stärkung besorgt.

„Wir werden Mannheim Nord gewinnen können“, ist der überzeugt. Erstmals seit 56 Jahren bestehe die Chance die CDU im Land von der Regierung abzulösen: „Mappus ist der einzige Ministerpräsident, der nicht plakatiert wird“, spielt Fulst-Blei einen Trumpf gegen die Regierungspartei aus.

Vor allem in der Bildungspolitik sieht er Änderungsbedarf. Er spricht von der „Hölle G 8,“ von „Eltern, die Angst haben ihre Kinder auf das Gymnasium zu schicken“ und Familien, die sich die Nachhilfestunden für ihre Kinder nicht leisten können.

Als Bestätigung guter Mannheimer Bildungsarbeit wertet Fulst-Blei, dass Bürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer ins Wahlkampfteam der Landes-SPD berufen wurde. Es sei an der Zeit, dass in Mannheim eine zweite IGMH geschaffen werde, da die Einrichtung in Neckarstadt mangels Kapazitäten viele Schüler abweisen müsse. Eine längere Grundschulzeit sei sinnvoll, die Abschaffung der Studiengebühren an der Zeit.

Dass Baden-Württemberg bei der PISA-Studie regelmäßig gut abschneidet, lässt Fulst-Blei nicht als Argument gelten. Das Land sei vielmehr „spitze in knallharter sozialer Auswahl.“

Angesichts der Katastrophe in Japan fordert Fulst-Blei den Atomausstieg, bekräftigt seine „Angst um die Menschen im Hochtechnologieland Japan.“ Über den Kauf der EnBW hat sich Baden-Württemberg auch an Atomkraftwerken beteiligt.

Über die Stadtbahn-Nord spricht Dr. Stefan Fulst-Blei nicht. Wohl aber über Stuttgart 21 und dass man mehr Volksentscheide wagen müsse.

Mit dem Badnerlied stimmt hernach Christa Krieger auf den gemütlichen Teil des Nachmittags ein und beschert den Gästen ein munteres Programm. Auch dazu trägt Andrea Hillenbrand noch bei: Gemeinsam mit Hans-Peter Alter singt sie im Duett.

Schon eingangs hatte Dr. Stefan Fulst-Blei den Gartenstädter Genossen Mut gemacht: „In einiger Zeit ist der Saal wieder voll.“ **eg**

Andrea Hillenbrand überreicht Dr. Stefan Flust-Blei eine Stärkung des SPD Ortsvereins Gartenstadt für den Weg nach Stuttgart. ***Foto: eg***

Landtagskandidat Gerhard Fontagnier, Bündnis 90/Die Grünen:

Politischer Talk und quertreibende Musik

Musik – Talk – Musik im Bürgerhaus. Gerhard Fontagnier, Landtagskandidat Bündnis 90/Die Grünen, lud unter dem Titel „Une autre France - chansons sans cigare“ zu einem Abend mit Liedern überwiegend aus Frankreich. Im Publikum saß der Landtagskandidat der Grünen für den Mannheimer Süden Wolfgang Raufelder, ebenso Bezirksbeiräte und Bürgervereinsvorsitzender Heinz Egermann.

Gerhard Fontagnier im Gespräch mit Dr. Angela Wendt, mit der er gemeinsam ein Buch mit Jungbusch-Fiktionen geschrieben hat.

„Ich will unbedingt erleben, dass die CDU abgewählt wird“, sagt der 56-jährige Grafik-Designer, Café-Betreiber und Stadtrat. Seine Wunschkoalition setzt sich aus den Farben Grün-Rot oder Grün-Rot-Rot zusammen, wohl wissend, dass „einige Grüne sich damit schwer tun werden“. Eine Koalition mit der CDU käme einem „politischen Selbstmord“ gleich angesichts der Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken und „Stuttgart 21“. Größer sei „die Gefahr einer rot-schwarzen“ Vereinigung.

Wenn Fontagnier in den Stuttgarter Landtag gewählt wird, will er sich für eine Ausweitung der Integrierten Gesamtschule einsetzen, die Kulturförderung verbessern und den Bildungsbereich neu strukturieren. Er soll mehr Chancen bieten als das dreigliedrige Schulsystem. In Anlehnung an Willy Brandts Ausspruch „Mehr Demokratie wagen“ will Gerhard Fontagnier die Hürde für Volksentscheide herabsetzen. Ebenso sollten junge Menschen mit sechzehn Jahren wählen dürfen. Als Grüner steht er für die Ausweitung des Rad- und Fußverkehrs und für eine Energiewende, denn nirgends gebe es so wenig erneuerbare Energie wie in Baden-Württemberg. Hier müssten die Weichen für Zukunftsenergien gestellt werden. Angesprochen auf die neue ICE-Trasse durch den Käfertaler Wald, plädiert er für eine Trogführung.

Die Lieder der französischen Sängerin Blandine Bonjour und Bernd Köhler, Gitarre und Gesang, handeln von „Quertreibern“, von Menschen, die anecken, gegen die politischen Verhältnisse opponieren oder deswegen im Gefängnis sitzen. Es sind Antikriegslieder, Lieder, die für die deutsch-französische Verständigung eintreten und Lieder, die Wut, aber auch Kampfgeist zum Ausdruck bringen, wie beispielsweise das ursprünglich katalanische Lied „Denn wir sind viele“. Auch die deutschen Texte „Die Gedanken sind frei“ oder „Die launische Forelle“ - der Verfasser hat letztgenanntes Lied im Gefängnis geschrieben - zählen dazu.

Schöne Lieder, gut vorgetragen, dazu kostenlos – herzlichen Dank! **UKü**

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• *Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge*
• *Reifen- und Batteriedienst*
• *Wagenpflege*
• *TÜV-Vorbereitung und AU*
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621/751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr, Sa. 8.30-12.30 Uhr

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Garagenrolltor

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch

Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

LUDWIG LEUTZ
Spenglerei – Installation
Heizung
Dacharbeiten – Vordächer
70 Jahre 70 Jahre
Korbangel 16-18 – 68305 MA-Waldhof-Ost
Tel. 0621/751250 und 7482442
Fax: 0621/7482441

Heilpraktikerschule eröffnet

Thorsten Kettner bietet zweijährige Ausbildung

Der Heilpraktiker Thorsten Kettner (36) hat vor einigen Monaten beschlossen, sich neben seiner Praxis in der Kirchwaldstraße in der Gartenstadt und seiner Lehrtätigkeit nun mit der Eröffnung einer Heilpraktikerschule ein drittes Standbein zu schaffen.

Wichtig ist ihm vor allem die individuelle Beratung und Betreuung der Schüler, so dass die Teilnehmer von Anfang an professionell angeleitet werden, sich dabei wohl fühlen und ihre persönlichen Vorlieben entdekken.

„Das Ausbildungsangebot ist breit, die Seminar-Zeiten sehr flexibel und die Zahlungsmodalitäten können individuell geregelt werden.“, so fasst Thorsten Kettner die Vorteile seiner Schule zusammen.

Kursteilnehmer können sich in Abendkursen zum Naturheilpraktiker oder in Wochenendblöcken zum Heilpraktiker Psychotherapie ausbilden lassen. Der Abschluss: Überprüfung vor dem Gesundheitsamt, Titel: Heilpraktiker.

Zusätzlich wird Kettner demnächst eine ganze Reihe von Zusatzausbildungen anbieten. Eine kostenlose Vortragsreihe wie zum Basenfasten, zur homöopathischen Reiseapotheke oder zu alternativer Krebsmedizin rundet das Angebot ab. Großer Wert wird auf ein qualitativ hochwertiges Ausbildungskonzept gelegt. Das bedeutet, dass sehr gute, praxiserprobte Dozenten beschäftigt werden.

Die gut zweijährige Ausbildung sorgt dafür, dass sich jeder Teilnehmer optimal auf seine Heilpraktiker-Prüfung vorbereiten kann. Die Teilnehmer sollen gut gerüstet in ihren Beruf als Heilpraktiker starten. Dazu gehört neben dem fachlichen Know-how auch ein gründliches Wissen rund um Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Praxisgründung.

Nähere Informationen unter Telefon7899419

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Jalousien

PRAXIS FÜR
ALTERNATIVE HEILKUNDE
Thorsten Kettner
Heilpraktiker
Kirchwaldstraße 19 · 68305 Mannheim
Tel. 0621 / 72 84 15 80 · Mobil 0177 / 7 43 19 86

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☎ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Meisterbetrieb
Rolf Schreckenberger GmbH
Klempnerei & Dachdeckerei
Rolf Schreckenberger
Geschäftsführer / Inhaber
Flensburger Ring 20
68305 Mannheim
Tel: 0621 - 10 30 20
Mobil: 0179 - 73 90 966
E-Mail: rolfschreckenberger@online.de

Minigolfanlage des MGC eröffnet die Spielsaison

Die öffentliche Vereinsanlage des MGC Mannheim ist aus dem Winterschlaf erwacht. Am Samstag, den 2. April eröffnet der MGC Mannheim ab 13 Uhr die Minigolfanlage im Herzogenried, An der Radrennbahn 2. Mit der Eröffnung der Minigolfanlage wird diese in den Emil – Schilling – Minigolfpark umbenannt. Aufgrund vieler Nachfragen wurden die Öffnungszeiten geändert. Montag bis Freitag jeweils von 15 Uhr bis 20 Uhr und Samstag, Sonntag und Feiertage ab 13 Uhr bis 20 Uhr. Jeden Montag ab dem 4. April treffen sich Senioren ab 15 Uhr auf der Minigolfanlage zum Spielen und gemütlichen Zusammensein.

Interessierte Senioren und Seniorinnen, die Lust zum Spiel haben und eine gesellige Gemeinschaft suchen, sind herzlich willkommen.

Mehr als „nur“ Versicherungen:

Oliver Karl ist eine interessante Bank

Die Allianz Generalvertretung Oliver Karl bietet ihren Kunden nicht nur alles rund um Versicherungsfragen, sondern seit Mitte 2009 auch Produkte der Allianz-Bank.

Oliver Karl bietet alle üblichen Bankprodukte an, angefangen von Privat- und Geschäftskonten über Kreditkarten, Sparbücher und vielfältige Tagesgeld und Geldanlageprodukte.

Der Kunde kann beispielsweise ein Girokonto eröffnen. Ab einem monatlichen Geldeingang von mind. 650 Euro ist dies völlig gebührenfrei. Überweisungen kann man selbst bequem am Computer machen, telefonisch in Auftrag geben oder in der Allianz - Bank – Agentur tätigen. Geld abheben kann man kostenfrei an allen Geldautomaten der „Cash-Gruppe“ (Deutsche-Bank, Postbank, Hypovereinsbank usw.) beim Einkauf bei REWE oder beim Tanken bei Shell. Auch an vielen Geldautomaten im Ausland kann man kostenlos Geld abheben.

Die Generalvertretung Oliver Karl ist seit 2010 vom TÜV-Rheinland geprüfte und zertifizierte „Fachagentur der Allianz-Bank“ und hat dadurch neben Fachwissen und Kompetenz auch erweiterte Vollmachten. Auch als Fachagentur für Baufinanzierungen und Bausparen ist er für seine Kunden - auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten - zu Diensten und vertrauensvoller Ansprechpartner.

Aktuell bietet Oliver Karl Tagesgeld zum attraktiven Zinssatz von 2,3 *Prozent* p. a. für sechs Monate. Die Aktion endet am 30. April; wer zugreifen möchte, sollte sich also sputen. Selbstverständlich können Oliver Karl und seine Allianz-Bank auch interessante Produkte für längerfristige Anlagen und Vermögensbildung bieten.

Zinsaktion: 2,3% p.a. Zinsen für das Tagesgeld Hochzins der Allianz Bank!

Sie möchten mehr für Ihr Geld? Bereits Ihr erster Euro ist uns 2,3% p.a. Zinsen wert! Die Details:
- Garantierte 2,3% p.a. Zinsen ab dem ersten Euro für 6 Monate bei täglicher Verfügbarkeit, nach Ablauf gelten die dann aktuellen Regelkonditionen
- Zinsgarantie besteht ab Kontoeröffnung und für Beträge bis zu 20.000 Euro
- Das Angebot gilt nur für neu bei der Allianz angelegtes Geld

Gleich anrufen oder direkt vorbeikommen, denn das Angebot können Sie nur bis zum 30.04.2011 abschließen (Änderungen vorbehalten)! Wir freuen uns auf Sie.

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:
Oliver Karl, Generalvertretung
Alter Postweg 10 / Waldstrasse, 68309 Mannheim
oliver.karl@allianz.de, www.allianz-karl.de
Tel. 06 21.7 62 29 80, Fax 06 21.7 62 29 82

Allianz

Hoffentlich Allianz.

Haltestelle Glücksburger Weg:

Der Feuerteufel ist ermittelt

Wer sich in einem der unter Jugendlichen sehr beliebten Social Networks einer Tat rühmt, muss sich letztlich nicht wundern, wenn auch der Jugendsachbearbeiter beim Polizeiposten Waldhof diese Quellen nutzt. So konnte in diesem Fall ein 17-j Jähriger ermittelt werden, der nach eigenen Angaben aus unerfindlichen Gründen auf dem Nachhauseweg den Zeitungsstapel anzündete, gleich darauf auch wieder löschte und weiterging. Da dies nicht gründlich genug geschah, wurde das Feuer durch den Wind wieder entfacht. Als er dies von der Ferne aus bemerkte, wurde zumindest die Feuerwehr verständigt.

Neben der Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft kommen nun auch Kostenforderungen für den Feuerwehreinsatz und die Reparatur auf ihn zu.

Dreister Trick im Namen der „Adler“

Wer an das Geld anderer Leute herankommen will, entwickelt viel Fantasie. Ob extrem preiswerter Strom versprochen wird, Zeitungsabos oder für wohltätigste Zwecke an der Türe geklingelt wird – man sollte stets auf der Hut sein und im Zweifel die Polizei informieren.

Eine Frau aus der Gartenstadt berichtete kürzlich beim Polizeiposten, dass und Jugendliche gegen 21 Uhr an Haustüren klingelten, irgendwelche Ausweise zeigten und behaupteten: „Wir sammeln für die Adler.“ Dabei nannten sie Namen von Mitarbeitern der Adler. Die Sammlungen wurden unter dem Motto: „Adler helfen Menschen“ durchgeführt.

Die Mannheimer Adler betonten, dass es von Vereinsseite keinen Auftrag für Haustürsammlungen gibt. Diese Vorgehensweise ist für die Vereinsführung nicht akzeptabel. Die Gelder kommen bei den Adlern nie an.

So auch in diesem Fall: Acht Jugendliche hatten die „Sammlung“ durchgeführt und die ergatterten rund 250 Euro auch gleich verjubelt. Die Polizei machten ihrem Treiben ein Ende.

Elektroinstallationen · Haustechnik · Speicherheizungen
Kundendienst

Haut Elektrotechnik GmbH
vormals Elektro Winkler

Edisonstraße 27, 68309 Mannheim
Telefon: 06 21-74 17 32
Fax: 06 21-3 09 89 63
E-Mail: hetechnik@t-online.de

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Freitag, 25. März

Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Jahreshauptversammlung

Siedler- und Hauseigentümergemeinschaft Einigkeit, 18 Uhr: Mitgliederversammlung

Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Loriots heile Welt

Die Blauen Funken, 8 Uhr: 3-Tage-Busreise Bayerischer Wald, Gäste willkommen

VfB Gartenstadt, ab 18 Uhr, Klubheim: Skatturnier

Samstag, 26. März

Bürgerverein Gartenstadt, 10 Uhr, Bürgergarten: Putzaktion

Siedlergesangverein Freundschaft, Hebelheim: Jahreshauptversammlung

Jugendhaus Waldpforte, 10 bis 17 Uhr: Mädchentag

Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Loriots heile Welt

NaturFreunde, 9.15 Uhr, Schriesheim: Jubiläumswanderung

Kulturverein Waldhof, ab 16 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Märzenbieranstich

Kindergarten Hessische Straße: Flohmarkt

Regenbogenkindergarten, 14 bis 16.30 Uhr: Flohmarkt

Sonntag, 27. März

Freilichtbühne, 18 Uhr, Zimmertheater: Loriots heile Welt

Montag, 28. März

Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationales Volkslied

Mittwoch, 30. März

Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

Freitag, 1. April

Bürgerverein, 10 Uhr, Freyaplatz: 25 Jahre Wochenmarkt

Siedlergemeinschaft Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Jahreshauptversammlung

Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Loriots heile Welt

Freunde des Karlstern, 16 Uhr, Waldpforte: Baumschneidekurs

Samstag, 2. April

Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt

Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Loriots heile Welt

Sonntag, 3. April

Gnadengemeinde, 14 Uhr: Musical über Paulus

Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee

Auferstehungsgemeinde: Jubelkonfirmation

TV Waldhof, 14 bis 17 Uhr, Turnhalle: Flohmarkt „Rund ums Kind“

Freilichtbühne, 18 Uhr, Zimmertheater: Loriots heile Welt

Dienstag, 5. April

Arbeiterwohlfahrt, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Vorstandssitzung/Info

Mittwoch, 6. April

Auferstehungsgemeinde, 19.30 bis 21 Uhr: Pfarrer Gutwein spricht über Kirchen in Großbritannien

Donnerstag, 7. April

TV Waldhof: „Deutschland spielt Tennis!“

Freunde des Karlstern, 17 Uhr, Infocenter Karlstern: Mitgliederstammtisch

Freitag, 8. April

Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag

Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Loriots heile Welt

Samstag, 9. April

Jugendhaus Waldpforte, 10 bis 14 Uhr: Frühlingsbasteln für Erwachsene

Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Musikkabarett mit Saveur und Kitchen

Gnadengemeinde, 19.30 Uhr: Maria Magdalena

Speckwegsiedler, 10 Uhr: Schneidekurs

Freilichtbühne, 20 Uhr, Zimmertheater: Loriots heile Welt

Siedlergesangverein Freundschaft: Konzert GKM

Förderverein Jugendhaus: Fair Play

Sonntag, 10. April

Freilichtbühne, 18 Uhr, Zimmertheater: Loriots heile Welt

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Montag

19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik

Dienstag

17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof

19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof

Mittwoch

18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Freitag

18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule

20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Joachim Proetel
Dachdeckermeister

Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb

Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei

Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Gewerbeschau Mannheim Nord

2.-3. April 2011

Auf einen Blick

Ort:
TSV-Gelände
MA-Sandhofen
Kalthorststraße 44,
68307 Mannheim

Öffnungszeiten:
Sa., 2. April, 11-18 Uhr
So., 3. April, 11-18 Uhr

Eintritt:
Der Eintritt ist frei.

Programm:
Über 100 Aussteller
Modenschauen
Vorführungen
Kinderunterhaltung

Verpflegung:
Imbiss, Messe-Café
Messe-Restaurant
Balkanperle

Veranstalter:
Gerhard Leibensperger
Leibensperger
Productions
Hotline 0160-92159372

Anreise:
Stadtbahn Linie 3,
Buslinien 50, 51, 52,
Endhaltestelle
Sandhofen (Am Stich),
ca. 500 Meter bis zum
Veranstaltungsort.
Pkw über die B 44
(Frankenthaler Straße),
von Norden über
Viernheimer Weg und
Schönauer Straße,
von Süden und Osten
über Bürstadter Straße
und Domstiftstraße
zur Kalthorststraße.
Kostenlose Parkplätze
beim Messegelände.

Die zweite Gewerbeschau Mannheim-Nord bietet ein vielfältiges Angebot an Handwerk, Handel und Dienstleistung aus Mannheim und der Region.

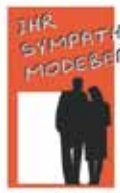
Über 100 Aussteller präsentieren sich in den Hallen und auf dem Freigelände des TSV Sandhofen. Attraktive Messeangebote, ein abwechslungsreiches

Rahmenprogramm auf zwei Bühnen und fachkundige Kinderbetreuung erwarten die Besucher bei freiem Eintritt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Makler in Mannheim-Nord
Halle 2, Stand 46
Thomas Mauris

Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
Kalthorststr. 9 • 68307 Mannheim • ☎ 06 21/1 67 31 55
kontakt@mauris-immobilien.de • www.mauris-immobilien.de

Ihr kompetenter Rundum Service in Mannheim
…jetzt schnell schalten, um 2012 nicht im Dunkeln zu bleiben!!!
ACHTUNG ! Analogabschaltung 2012 ! ACHTUNG !
Reparatur Konfiguration | Planung Installation | Beratung Verkauf
TV, Video & DVD Geräte • HiFi Systeme • Video- und Datenbeamer • Monitore • Computersysteme • SAT- und Kabelanlagen • Telefonanlagen • Überwachungsanlagen • DSL-Systeme • Türsprechsysteme • Videokonferenzsysteme Konferenzraumtechnik • Netzwerktechnik
AVE-Service GIEHL
Wir bringen Bild und Ton wohin Sie wollen
Speckweg 114 • 68305 Mannheim • Tel.: 0621/74 77 48
Fax: 758780 • E-Mail: ave-service@t-online.de

Mode 2011
MODENSCHAU
Sonntag, 3. April, 15.00 Uhr
HALLE 1
Wir zeigen Ihnen die aktuelle Frühjahrs- und Sommermode!


MODEHAUS ENGLÄNDER
Kalthorststrasse 3
68307 Mannheim (Sandhofen)
TEL 0621 - 77 18 85

Wir beraten Sie auf der Gewerbeschau Mannheim-Nord am 2. und 3. April

www.bestattungshaus-zeller.com
info@bestattungshaus-zeller.com
BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH
-tätig auf allen Friedhöfen-
• Erledigung aller Formalitäten
• Tag und Nacht dienstbereit
• Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- €
zzgl. amtliche- und Friedhofsgebühren
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Alfred-Delp-Schule:

Der Kinderchor singt auf dem Maimarkt

Der Kinderchor der Alfred-Delp-Grundschule unter Leitung von Friedemann Stihler und Margit Kaltenmeyer wurde vom SWR eingeladen, auf dem Mannheimer Maimarkt aufzutreten. Am Freitag, 8. Mai werden die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrern um 11 Uhr die Bühne des Gläsernen Studios erobern, um dort ihr aktuelles Repertoire vorzustellen.

Schon jetzt werden die Kinder ganz aufgeregt, wenn sie an das bevorstehende Erlebnis denken. Dabei ist dieser Auftritt zwar ein echter Höhepunkt der Kinderchorarbeit, aber er ist nicht der einzige. Schließlich singt der Chor im März beim Sommertagszug auf dem Rodelhügel, danach singen die Kinder bei der Aufführung des Musicals „Paulus“ am 3. April in der Gnadenkirche mit.

Weitere Auftritte sind geplant, ohne dass diese aber zuviel werden sollen. „Die Kinder sind mit so einer Freude bei der Sache, da macht es richtig Spaß, eine besondere Veranstaltung wie das Singen auf dem Maimarkt für die Kinder zu organisieren“, sagt Margit Kaltenmeyer, die sich seit Beginn dieses Schuljahrs die Leitung des Chors mit Friedemann Stihler teilt.

Märzenbier und Männerbeine

Der Kulturverein Waldhof lädt zum traditionellen Märzenbieranstich ins KulturHaus Waldhof ein.

Am Samstag, den 26. März ist ab 16 Uhr die Bühne frei für Männer, die beim Männerballettwettbewerb zeigen wollen was sie, oder besser gesagt, was ihre Ballettgruppe im Training gelernt hat. Unter anderem wird das Männerballett des Carneval-Club Waldhof an den Start gehen.

Das von der Eichbaum Brauerei gespendete Freibierfass wird gegen 17.11 Uhr angestochen.

Der Eintritt ist frei. Der Kulturverein Waldhof freut sich auf zahlreichen Besuch. **schi.**

Montag, 11. April

Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder

Mittwoch, 13. April

Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

Donnerstag, 14. April

SPD Gartenstadt: Sitzung

Samstag, 16. April

Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt

Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Ecke Unter den Birken/Wotanstraße: Ausflug

Sozialverband VdK: Kaffeenachmittag

SoVD Sozialverband: Versammlung

Sonntag, 17. April

Auferstehungsgemeinde, 17 Uhr: Händels Messias

Samstag, 23. April

Siedlergemeinschaft Neueichwald I: Osterbaumschmücken

Paulus-Gethsemane-Gemeinde

Gottesdienste

27. März

10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

3. April

10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Präd. D. Sablotny

10. April

10 Uhr, Gethsemanekirche: Abschlussgottesdienst der Konfirmanden, Pfarrer Gutwein und Konfirmanden

17. April

10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

18. April

19 Uhr, Gethsemanekirche: Passionsandacht, Pfarrer Gutwein

21. April

19 Uhr, Gethsemanekirche: Tischabendmahl Taizé, Pfarrer Gutwein und Team

22. April

10 Uhr, Pauluskirche: Karfreitagsgottesdienst unter Mitwirkung der Swingin`People, Abendmahl, Pfarrer Gutwein

24. April

10 Uhr, Gethsemanekirche: Ostergottesdienst unter Mitwirkung der Swingin`People, Abendmahl, Pfarrer Gutwein

25. April

9 Uhr, Luzenberg: Ostergottesdienst, Pfarrer Gutwein

Termine in der Gemeinde

5. April 15 Uhr, Luzenberg: Seniorenkreis

9. April ab 14 Uhr, Luzenberg: Osterdorf

12. April 20 Uhr: Ältestenkreis

13. April 18 Uhr: Bastelkreis

14. April 20 Uhr: Mitarbeiterkreis

28. April 19.30 Uhr: Männerkreis, Weibertreff

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag

12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch für Senioren.** Anmeldung unter Telefon 747600

Montag

14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**

13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**

20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber

Dienstag

1915 Uhr: **Singstunde** Gesangverein Gartenstadt im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**

Mittwoch

17 Uhr, Bürgergarten: **Spaßtischtennis**

13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag

18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag

13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule

Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“, Lampertheimer Straße 144: Chorprobe gemischter Chor 19 bis 20 Uhr, Männerchor 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

19 Uhr und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis

Samstag

18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

7. Mai:

Großer Aktionstag zum Tennis

Tennisvereine setzen unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis!“ ein Zeichen für den Tennissport und eröffnen am 7. Mai gemeinsam die Sommersaison.

Beim TV Waldhof in der Böhringerstraße 5 können Tennisinteressierte am Aktionswochenende die Facetten des Tennissports erleben. Schnuppertraining, Schaukampf, Kleinfeldtennis, Mid Court, Cardio Tennis, Grillabend o. ä.

Die deutschlandweite Saisoneröffnung „Deutschland spielt Tennis!“ fand 2007 zum ersten Mal statt. 4000 Tennisvereine nahmen am Aktionstag teil und gewannen mehr als 45000 neue Mitglieder.

An diesen Erfolg will der TV 1877 Waldhof anknüpfen und bei den Mannheimern Interesse für Tennis und für eine Mitgliedschaft im Verein wecken.

Informationen zu „Deutschland spielt Tennis!“ im Internet unter www.deutschlandspielttennis.de.

Fragen zum Aktionstag des TV 1877 Waldhof beantworten Rainer Bissantz, Telefon 751331 und Wolfgang Bischoff, Telefon 743772.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Raffrollo

Auferstehungskirche

Wochenüberblick

Montag: 14 Uhr: Flötenunterricht für Kinder (ab 6 Jahren); 15 Uhr: Jungbläserausbildung (Trompeten);
15.15 Uhr: Bibel-Entdecker Kinder 6 bis 12 J.;
19 Uhr: Frauentreff (ab 65 Jahre)

Dienstag: 16 Uhr: Kinderchor Gruppe I (5 bis 7 Jahre)
17 Uhr Kinderchor Gruppe II (8 bis 14 Jahre)
19 Uhr: Jugend-Treff im Jugendkeller
20 Uhr: Kirchenchorprobe

Mittwoch: 14 Uhr: Frauenkreis (Seniorinnen)
16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht
19 Uhr: Bastelkreis
20 Uhr: Frauenkiste (Frauen bis ca. 55 Jahre)
20 Uhr Themenabend „weiter denken“

Donnerstag: 10 Uhr: Krabbelgruppe
18.30 Uhr: Posaunenchorprobe
19.30 Uhr: Kindergottesdienst-Team

Freitag: 16 Uhr: Gottesdienst im Zinzendorf Haus/

Sonntag: 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (mit Kinderbetreuung im Gemeindehaus)
11 Uhr: Kindergottesdienst

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
STEUERERKLÄRUNG SCHON ABGEGEBEN?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Beratungsstelle:
Leiter: Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim
Tel. 0621/7481910 • Fax 0621/7481912
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16
E-Mail: info@vlh.de • Internet: www.vlh.de

Flohmärkte „Rund ums Kind“

26. März:

Kindergarten Hessische Straße

Der evangelische Kindergarten Hessische Straße 47 veranstaltet am Samstag, den 26. März einen Flohmarkt. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbst gebackenen Kuchen.

Für Essen und Trinken ist wie immer gesorgt.

Anmeldung bei Frau Höfler, Telefon 32670179.

Jugend kickt um Fair Play Pokal

Auch 2011 gibt es ein Fair-Play-Jugendfußballturnier in der Herbert-Lucy-Halle. Veranstalter sind die Jugendhäuser Waldpforte und Schönau sowie der Polizeiposten Waldhof. Das Turnier findet am Samstag, den 9. April von 9 bis 16 Uhr statt. Bis zu 16 Jugendmannschaften ab 12 Jahren können mitspielen. Die Anmeldungen werden montags und dienstags von 14.30 bis 21.30 Uhr im Jugendhaus Waldpforte entgegen genommen.

Siedler Gartenstadt:

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung lädt die Siedlergemeinschaft Gartenstadt auf Freitag, 1. April, 19 Uhr, ins Bürgerhaus Gartenstadt ein.

Im Zentrum stehen die Tätigkeitsberichte von Gemeinschaftsleiter Norbert Wenzel, der Kassiererin, der Revisoren und der Frauengruppe. Wahlen stehen in diesem Jahr nicht auf der Tagesordnung.

26. März:

Aktion für krebskranke Kinder

Ihren 50. „Kindermarkt“ veranstaltet die Aktion für krebskranke Kinder am Samstag, 26. März, 9.30 bis 12 Uhr, im Gemeindesaal der Bonifatiuskirche, Friedrich-Ebert-Straße. Neben einem umfangreichen Angebot an Kinderkleidung und Spielsachen gibt es eine Tombola und Kinderschminken.

26. März:

Regenbogen-Kindergarten

Die Elternbeiräte des Regenbogenkindergartens veranstalten am Samstag, 26. März, von 14 bis 16:30 Uhr im Regenbogen Kindergarten, Stiller Weg 19, einen Flohmarkt. Angeboten werden Baby- und Kinderkleider, Spielsachen uvm. Für Kaffee und Kuchen sowie sonstige Speisen und Getränke ist gesorgt.

2. April:

Regenbogen-Kindergarten

Der Förderverein Blumenau veranstaltet am Samstag 2. April, von 14 bis 17 Uhr einen Kreativmarkt im evangelischen Jona-Gemeindesaal in Blumenau, Viernheimer Weg 220.

Angeboten werden selbst gemachtes Kunsthandwerk und Kreatives jeglicher Art. Die Standgebühr beträgt 8 Euro und einen selbst gebackenen Kuchen. Wer Interesse an einem Stand hat, bitte bei melanie.schenkelmiksch@t-online.de oder telefonisch unter 783527 anmelden. Die Plätze werden nach Anmeldedatum vergeben.

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in Mannheim
26. März 2011
11.00-16.00 Uhr
Kulturhalle
68259 MA-Feudenheim
Spessartstr. 24 - 28
Ankauf - Verkauf - Tausch
Info: 0 62 03 / 31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

3. April

TV 1877 Waldhof

Puppen, Kleider, Bauklötze und vieles mehr sollen am Sonntag, 3. April, beim Flohmarkt „Rund ums Kind“ in der Turnhalle des TV Waldhof an den Mann gebracht werden. Organisiert wird der Trödelmarkt von der Jugendabteilung. Von 14 bis 17 Uhr wird in der Fred-Hauser-Halle auf dem Vereinsgelände Krimskrams rund ums Kind gekauft und verkauft. Für die Kinder gibt es eine Gerätelandschaft zum Spielen und Turnen. Auch Kaffee und Kuchen sind im Angebot, der Eintritt ist frei. Wer selbst verkaufen möchte, bekommt für 5 Euro und einen selbst gebackenen Kuchen einen Tisch auf dem Flohmarkt. Mit den Einnahmen durch den Kuchenverkauf und die Standgebühren finanziert der Jugendvorstand die im Mai geplante Busfahrt ins Phantasialand. Die Standanmeldung sollte bis zum 31. März per Email an jugendleiter_tvwaldhof@yahoo.de oder telefonisch unter 44578640 erfolgen.

Mädchentag im Jugendhaus Waldpforte

Zum 14. Mal veranstaltet das Jugendhaus Waldpforte zusammen mit dem Förderverein und der Pädagogischen Gruppenarbeit Waldhof-Ost am Samstag, den 26. März von 10 bis 17 Uhr im Jugendhaus Waldpforte einen Mädchentag.

Die Teilnehmerinnen erproben dabei ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten und erleben, wie informativ, lustig, spannend und unterhaltsam ein Tag nur unter Mädchen ist.

Nach einem Kennenlernspiel starten die verschiedenen Gruppenangebote. Die Mitarbeiterinnen haben ein vielfältiges Programm vorbereitet.

Wer eine Verschnaufpause vom Workshop einlegen möchte, kann im offenen Bereich Billard und Kicker spielen oder im Café bei Cocktails plaudern. Auch hier sind Mitarbeiterinnen für die Besucherinnen da. Zwischen den Gruppenangeboten findet das Mittagessen statt. Am Ende moderieren die Mädchen die Ergebnisse der Workshops.

Anmeldungen können im Jugendhaus Waldpforte während der Öffnungszeiten des offenen Bereiches (montags und dienstags zwischen 14.30 und 21.30 Uhr) abgeholt und abgegeben werden.

Der Kostenbeitrag von 5 Euro beinhaltet Material und Mittagessen

Freilichtbühne:

Loriot lockt ins Zimmertheater

Gastspiel noch bis einschließlich 5. März

„Holleri du dödl di“ – fast alle kennen Loriot, hinter dem sich der Humorist, Karikaturist, Schriftsteller, Regisseur und Schauspieler Vicco von Bülow versteckt. Das Gastspiel „Loriots heile Welt“ im Zimmertheater der Freilichtbühne zeigt viele seiner Geschichten, beispielsweise den „Fernsehabend“, den „Astronauten“, das „Filmmonster“, die „Garderobe“, die „Marzipankartoffel“ oder die „Liebe im Büro“. Bekannte Figuren sind zu sehen: Frau Hoppenstedt und ihr „Jodeldiplom“, „Lottogewinner Lindemann“, Berta, die das „Ei“ nach Gefühl kocht und Herr „Müller-Lüdenscheid“.

„Ich zeige allzu menschliche Dinge, die wirklich jedem passieren und einen großen Wiedererkennungswert haben“, erläuterte Bülow einmal. Und ganz plötzlich wird aus einem schief hängenden Bild ein komplett verwüstetes Zimmer. Feinsinnig beobachtet er seine Figuren in alltäglichen Situationen, sei es in der Familie, beim Einkauf, im Fernsehen oder im Restaurant: Sie sind „ganz nah an der Wirklichkeit und doch einen halben Schritt daneben“. Wer eine Antwort auf die Frage: „Wer war denn eigentlich Beethovens Neunte?“ haben möchte, sollte sich Loriots einzigartige Komik nicht entgehen lassen.

Die Spieltermine:

Freitag, 25. März, 20 Uhr, Samstag, 26. März, 20 Uhr, Sonntag, 27. März, 18 Uhr, Freitag, 1. April, 20 Uhr, Samstag, 2. April, 20 Uhr, Sonntag, 3. April, 18 Uhr, Freitag, 8. April, 20 Uhr, Samstag, 9. April, 20 Uhr, Sonntag, 10. April, 18 Uhr.

Karten zu 12 Euro an der Theaterkasse, Telefon 7628100.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Markisen

Galerie FormStein:

Walter Spagerer stellt aus

„100 Ansichten vom Käfertaler Wald und andere Fotografien“ von Walter Spagerer sind ab 25. März in der Galerie Formstein an der Waldpforte zu sehen. Spagerers hervorragende Fotoarbeiten eröffnen einen neuen Blick auf den Käfertaler Wald, lassen bei Bekanntem neue Schönheit und Würde erkennen.

Die Vernissage findet am Freitag, 25. März, 19.30 Uhr statt. Den musikalischen Rahmen gestaltet Andreas Finger am Flügel.

Bis einschließlich 1. Mai ist die Ausstellung montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags und samstags von 10 bis 12 Uhr (nicht an Feiertagen) zu sehen.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

G S
SIEGMANN
Grabmalkunst
Familienbetrieb mit Tradition seit 1938
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

GartenstadtTreff

Das Wochenprogramm des GartenstadtTreffs der Stadt in der Kirchwaldstraße 17:

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde. Anmeldung bei Regine Goepfert, Telefon 747600.

Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.

Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele

Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele

Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo

Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten

Information über Telefon 743396.

Bürgerdienst

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600
Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr
Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang

Heiraten am 11.11.11

Viele Hochzeitspaare wünschen sich für „ihren Tag“ ein unvergessliches Datum. Michaela Diehl hat sich für diesen speziellen Freitag auf große Nachfrage eingestellt und bietet auch am Nachmittag Termine an: Die Anmeldung für den Trautermin am 11.11.11 ist ab Mittwoch, 11. Mai möglich.

Jugend kickt um Fair-Play-Pokal

Auch 2011 gibt es ein Fair-Play-Jugendfußballturnier in der Herbert-Lucy-Halle. Veranstalter sind die Jugendhäuser Waldpforte und Schönau sowie der Polizeiposten Waldhof. Das Turnier findet am Samstag, den 9. April von 9 bis 16 Uhr statt. Bis zu 16 Jugendmannschaften ab 12 Jahren können mitspielen. Die Anmeldungen werden montags und dienstags von 14.30 bis 21.30 Uhr im Jugendhaus Waldpforte entgegen genommen.

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT bühn

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80
geissler-info@web.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
Viernheimer Weg 54
68307 MA-Sandhofen
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80

2

Mannemer Biokompost

Im 40-l-Sack, größere Mengen auch lose,
ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet,
Telefon (0621) 318583,

ABG-Recyclinghof, Max-Born-Straße 28,
Friesenheimer Insel
info@abg-mannheim.de, www.mannheim.de/abg

Kompostplatz, Friesenheimer Insel,
Mo–Do 7.30–16 Uhr, Fr 7.30–15 Uhr
Bei Ihrem städtischen Recyclinghof (siehe Abfallkalender)

ABG ABFALLBESEITIGUNGSGESELLSCHAFT**MANNHEIM**

Auferstehungsgemeinde

Sonntag, 17. April:

Händels Messias zum 75. Geburtstag

Kantorei und namhafte Solisten konzertieren - Eintritt frei

Die Auferstehungskirche feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Welches Werk wäre festlicher als der berühmte Messias von Georg Friedrich Händel? Die Auferstehungskantorei bringt zusammen mit dem Orchester Ensemble Barockpool diesen Höhepunkt oratorischer Kirchenmusik zu Gehör. Der Eintritt ist frei, die Kosten werden durch Spenden aufgebracht.

Am Sonntag, den 17. April werden um 17 Uhr die ersten beiden Teile des Messias in der Auferstehungskirche aufgeführt. Es konnten hierfür wieder hochkarätige Solisten gewonnen werden. Sabine Lutzenberger (Stadtbergen) singt Sopran, Thomas Nauwartat (Mannheim) den Alt-Part. Martin Backhaus (Berlin) singt Bass und Kantor Balbach-Nohl wird neben der Leitung den Tenor übernehmen. Das Konzert ist bereits am Vorabend nämlich Samstag, den 16. April um 20 Uhr in der Christuskirche Heidelberg zu hören.

Knörzer H.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Plissee

Stadtbibliothek Käfertal

Bis auf weiteres steht die Zweigstelle Käfertal der Stadtbibliothek ihren Kunden zu folgenden Zeiten zur Verfügung: Montag 14 bis 18 Uhr, Dienstag 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr, und Freitag 10 bis 13 Uhr.

Kulturabende der Gnadenkirche

Manfred Lang hat für das Jahr 2011 noch einige interessante Kulturveranstaltungen der Gandengemeinde in Vorbereitung. Für den 2.Juli hat er K.A. Eickhoff und Jeanine Noyes für ein Konzert „Songs an einem Sommerabend“ gewonnen. Am 27. November steht ein Gospelkonzert mit der „Rainbow Gospel and Soul Connection“ auf dem Programm.

Am 16. Dezember kommt der Liedermacher Jonathan Böttcher.

Büchermarkt

Gute zu Bücher zum günstigen Preis gibt es wieder am 2. und 16. April sowie am 7. Mai beim Büchermarkt der Gnadenkirche. Alle zwei Wochen ist die Schmökerstube im Untergeschoss des Gemeindehauses in der Karlsternstraße samstags von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet. Der Eingang befindet sich an der Gebäuderückseite. Auch wer lesenswerte Bücher zu verschenken hat, kann diese beim Büchermarkt abgeben. Der Erlös kommt der Arbeit der Gemeinde zugute.

Gnadengemeinde

Maria Magdalena: Theater in der Kirche

Theater in der Kirche? Christliche Themen im Theater? Seit vielen Jahren sind die Darsteller des Ensemble Theatrum aus Sachsen-Anhalt mit dem erfolgreichen eigenen Theaterstück „Maria Magdalena - Ein Gleichnis in 14 Bildern“ gefragte Gäste in ganz Deutschland.

In den vergangenen Jahren erlebten jedes Jahr jeweils mehrere hundert begeisterte Zuschauer die Geschichte der Frauen um Jeschua aus Nazareth. Nun ist das Stück in der Gnadenkirche zu sehen: Samstag, 9. April, um 19.30 Uhr.

In „Maria Magdalena - Ein Gleichnis in 14 Bildern“ spüren drei Frauen den verborgenen weiblichen Stimmen im frühen Christentum und den Wurzeln abendländischer Kultur nach. Und fördern Erstaunliches zutage. Denn wer weiß schon, dass die Frauen um Jesus Texte hinterlassen haben, wer kennt das Evangelium der Mirjam aus Magdala, genannt Maria Magdalena?

Wer war die Frau, die den Mann Jeschua aus Nazareth bis nach Golgatha begleitete? Wie hat sie weitergelebt? Was ist mit der Hoffnung, die dieser Jeschua für die Frauen seiner Zeit bedeutete?

Die Leiterin des Ensemble Theatrum, Friederike von Krosigk, hat mit ihrer Inszenierung aus dem Jahr 2002 ein Stück entworfen, das aus dem Rahmen fällt wie die Titelfigur selbst. Zitate aus der Bibel und den apokryphen Schriften sowie literarische Notizen sind eingebettet in eine gleichermaßen eigenwillige wie kraftvolle Darstellung. Stimmungsvolle A-Capella-Gesänge fließen genauso mit ein wie ein Frauensprechchor nach antikem Vorbild.

Am Samstag, 9. April, 19.30 Uhr, spielt das Ensemble „Theatrum” in der Gnadenkirche das Theaterstück „Maria Magdalena.” Dazu laden die Gnadengemeinde und die katholische Seelsorgeeinheit ein. Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

Zu diesem besonderen Theaterereignis lädt die Gnadengemeinde gemeinsam mit der Seelsorgeeinheit Waldhof-Gartenstadt ein.

Karten gibt es im Vorverkauf im Pfarrbüro für 9 Euro und an der Abendkasse für 10 Euro (ermäßigt 5 Euro).

Gutwein über Kirchen in Großbritannien

Am Mittwoch, 6. April, 19.30 bis 21 Uhr, ist Pfarrer Gutwein im Rahmen der Themenabende „weiter denken!“ im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde zu Gast.

Bevor Pfarrer Klaus Gutwein an die Paulus- und Gethsemanegemeinde gekommen ist, hat er einige Jahre als Pfarrer in Wales verbracht. In Cardiff, der Hauptstadt von Wales, arbeitete er in der United Reformed Church. Dies ist eine Vereinigung der Presbyterianischen Kirche und von Kongregationalisten sowie einer kleinen Gemeinschaft der United Church of Christ. Über seine Zeit in Wales, seine Erfahrungen mit den Christen dort und die konfessionelle Landschaft in Großbritannien wird uns Pfarrer Gutwein an diesem Abend berichten.

3. April, 14 Uhr:

Musical über Paulus im Gottesdienst

Kirchenchor, Chor der Delpschule und Konfirmanden singen Lieder von Siegfried Fietz und lesen Texte

Gottesdienstbesucher hören oft von Paulus. Seine Lebensgeschichte ist eng mit der Apostelgeschichte verbunden, seine Briefe sind als Predigttexte und Lesungen nicht immer einfach zu verstehen. Sein „ Hohes Lied der Liebe“ findet bei vielen Trauungen Verwendung.

Ein Projekt zwischen dem Kirchenchor der Gnadengemeinde und dem Schulchor der Delp-Schule widmet sich nun musikalisch dem Lebensbild des Apostels. Siegfried Fietz, der christliche Komponist und Sänger, hat eingängige Lieder geschrieben, die - verbunden mit Szenen, die Konfirmanden verschiedener Gemeinden aus dem Mannheimer Norden spielen - das Lebensbild des Paulus entstehen lassen.

Das Musical wird im Rahmen des Gottesdienstes am 3.April um 14 Uhr in der Gnadenkirche aufgeführt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

100 Jahre Mannheimer NaturFreunde:

Jubiläumswanderung zum Kohlhof

Am 26.3.2011 findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Geburtstag der Mannheimer NaturFreunde die Jubiläumswanderung statt.
Treffpunkt der Wandergruppe 1 ist bei die Bushaltestelle „Weites Tal/Schriesheim“ um 9.15 Uhr. Der Weg führt durch die Spatschlucht zur Schriesheimer Hütte auf der Mannswiese. Danach weiter zur Ursenbacher Höhe. Ab hier geht es gemeinsam mit der
Wandergruppe 2 (Treffpunkt 12.15 Uhr) vorbei am Eichelberg, entlang des Europäischen Fernwanderweges zum NaturFreundehaus Kohlhof. Hier werden die Wanderer um Wanderführer Robert Müller zum Mittagessen erwartet. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Der letzte Streckenabschnitt führt vom NaturFreundehaus zur Bushaltestelle Kipp. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind zum Mitwandern herzlich eingeladen.
Weiter Auskünfte Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr unter Telefon 303747.

Schneidekurs bei den Speckwegsiedlern

Seit vielen Jahren führt die Siedlergemeinschaft Speckweg im Frühjahr einen Beratungs- und Schneidekurs durch. Gemeinschaftsleiterin Monika Rittmann und ihre Helfer sorgen dabei stets dafür, dass nach der fachlichen Theorie und praktischen Vorführung eine Stärkung parat steht und sich das Gelernte bei bester Stimmung setzen kann. Swen Görlitz, Gartenfachberater des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg, steht den Siedlern mit Rat und Tat zur Seite. Treffpunkt am 9. April um 10 Uhr ist der Garten von Familie Theobald, Kleiner Anfang 1 a.

CDU Waldhof – Gartenstadt:

Sprechstunden und Stammtisch

Gemeinsam mit den Bezirksbeiräten bietet der CDU Ortsverband Waldhof – Gartenstadt ab April eine Sprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger an.
Ortsvorsitzender Alexander Manz: „Nachdem wir unsere Homepage www.cdu-waldhof-gartenstadt.de modernisiert haben, und auch hierüber schon einige Anfragen und Mitteilungen bekommen haben, wollen wir uns nun auch Bürgern öffnen, die lieber das persönliche Gespräch mit uns suchen. Andere Parteien reden nur über mehr Bürgerbeteiligung und mehr Bürgernähe, wir wollen zeigen, wie das gehen kann.“
Jeder mit einer Anregung oder Anfrage an die Bezirksbeiräte oder den Vorstand des Ortsverbands ist herzlich willkommen.
Die erste Sprechstunde findet statt am 29. März von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Hotel Hanauer Hof (Hanauer Straße 1).
Auch einen öffentlichen politischen Stammtisch wird der Ortsverband vierteljährlich ab April einrichten, an dem jeder teilnehmen kann und zum Mitdiskutieren eingeladen ist.
Die Stammtische werden regelmäßig unter ein bestimmtes Motto gestellt, über das dann nach Herzenslust gestritten und diskutiert werden darf.
Thema des ersten Stammtischs wird sein „Armut – was ist das?“ bei dem der Ortsvorsitzende Alexander Manz zunächst in das Thema einführen wird.
Der erste Stammtisch findet statt am 12. April ab 19 Uhr im Gesellschaftshaus am Freyaplatz.
Alle Termine sind auch über die Homepage des Ortsverbands abrufbar.

Obstbaum-Schneidekurs

Der Förderverein Freunde des Karlstern veranstaltet unter Leitung von Gartenfachwart Sven Görlitz am 1. April auf seinem Streuobstbaum-Lehrpfad einen Baumschneidekurs.
Dieser beginnt um 16 Uhr. Der Streuobstbaum-Lehrpfad befindet sich am Ende der Waldpforte (Siedlerfestplatz). Anmeldungen nimmt Werner Piffkowski unter Telefon bzw. Fax 752839, E-Mail presse-wepi@web.de entgegen.

Telefonsprechstunde Dr. Birgit Reinemund

Die Mannheimer FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Reinemund, bietet unter der Rufnummer 12827113 Telefonsprechstunden an. Zu folgenden Zeiten erwartet sie Anrufe:
Mittwoch, 30. März zwischen 13 und 14.30 Uhr.
Dienstag, 19. April zwischen 14 und 15.30 Uhr.

Preisskat beim VfB Gartenstadt

Zum Skatturnier zugunsten des neuen Kunstrasenplatzes des VfB Gartenstadt lädt Dieter Albrecht ein. Am Freitag, 25. März, ab 18 Uhr, beginnt das Turnier im Klubheim am Anemonenweg.
Das Startgeld beträgt 10 Euro; für die besten Speiler gibt es Geldpreise. Gespielt wird in 2 Runden mit je 36 Spielen nach den Regeln des Deutschen Skatverbands. Die ersten drei verlorenen Spiele kosten 50 Cent, jedes weitere 1 Euro.

Schirm und Charme
Wochenmärkte
in Mannheim

25 Jahre Wochenmarkt in Mannheim-Gartenstadt

Vor 25 Jahren wurde der Wochenmarkt in Mannheim - Gartenstadt eröffnet und feiert

am 01.04.2011

seinen Geburtstag mit Blasmusik und vielen Jubiläumsangeboten.

Erleben Sie
Frische und Qualität
für Ihre Gesundheit jeden Freitag auf dem Freyaplatz von 7.00 Uhr bis 13.30 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

111 | GROSSMARKT MANNHEIM 2

Frühlingsbasteln für Erwachsene

Fantasievolle Ostergestecke, frühlingshafte Türkränze und weitere Dekorationen aus frischem Grün und buntem Steckmaterial entstehen am Samstag, 9. April von 10 bis 14 Uhr im Jugendhaus Waldpforte.
Der Kurs findet unter der fachkundigen Anleitung von Elisabeth Kolb statt.
Die Grundgebühr von 5,50 Euro wird auf den Materialverbrauch angerechnet.
Anmeldungen werden montags und dienstags von 14.30 bis 21.30 Uhr im Jugendhaus Waldpforte entgegen genommen.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betriebs
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollläden

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985

Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

Abenteuer Küche

Es gibt Mietverträge, in denen steht geschrieben, wie oft im Jahrzehnt man sein Wohnzimmer, sein Schlafzimmer, den Flur und die Küche zu renovieren habe. Von der Toilette will ich hier gar nicht sprechen.

Bei meiner Küche habe ich jeden annähernd deutscher Tapetenherrlichkeit genügenden Mietvertrag seit Jahren mit Füßen getreten. Sie hatte, ehrlich gesagt, die morbiden Züge mancher Wahlplakate angenommen. Ein Hauch von Slum, da und dort ein paar Fetzen.

Im Gegensatz zu den Wahlplakaten jedoch funktionierte meine Küche noch. Man konnte reingehen, den Herd anschalten, Gemüse schnipseln, in den Topf werfen. Irgendwie kam – mit oder ohne Erbswurst - ganz schnell ein Gericht zustande, das man halbwegs genüsslich verzehren konnte.

Trotzdem stürzte ich mich in das Abenteuer Renovierung.

Konnte ich ahnen, wie viele Lagen Tapete unter der sichtbaren Deckschicht verborgen waren? Woher sollte ich wissen, wo der Vorbesitzer – aus welchen Gründen auch immer – gigantische Löcher in die Wände gestemmt hatte? Hätte ich in der Zeitung von dem Drama erfahren müssen, das einem Möbelhaus mit seinem Lager im fernen Schweden zuteil worden war?

Tapeten lassen sich abkratzen. Löcher kann man stopfen.

Möbelteile lassen sich nicht herbeizaubern.

Das Schrauben hat ja seinen Reiz. Man hat eine Anzahl Bretter, Schrauben, schwer identifizierbare Metallteile und Nägel. Dazu gibt es eine Gebrauchsanweisung, die einem Chinesen vermutlich ebenso spanisch vorkommt wie mir.

Trotzdem werden Erfolge gefeiert. Aus dem einen Bretterhaufen wird ein Unterschrank, aus dem anderen ein Hängeschrank. Nur seltsam, irgendwie fehlt an jedem Stück ein Teil. Meistens die Tür.

Das Möbelhaus verweist auf tragische Umstände im fernen Schweden, bei denen aus der Slowakei, aus Ecuador und China angelieferte Einzelteile in Flammen aufgegangen seien. Das hatte ich doch ganz bestimmt auch gehört.

Doch das nette Fräulein meint es gut mit mir. Sie schreibt mir Lagerstraße und Nummer auf, damit ich meine nicht ganz fertige Küche komplettieren kann. „Aber gegen höhere Gewalt, da lässt sich nichts machen."

Zwischen Kartonagen und Bretterhaufen mache ich daheim die Anprobe. Irgendwie passen die Platten nirgends hin. Nirgendwo.

Es sind schöne Platten. Das Design habe ich ausgesucht. Komisch, dass sie nicht passen.

Aber gegen einen Großbrand in Schweden kann man leider nichts machen.

Normalerweise koche ich gerne. Schnipsle Gemüse, klopfe das Fleisch, mache den Spätzleteig. Das war früher in der alten Küche.

Glauben Sie bitte nicht, dass ich die wunderschöne neue Arbeitsplatte beschädige, ehe sie ein halbes Jahr jeden zweiten Tag mit Leinöl getränkt wurde. Das ist ziemlich gefährlich, wenn die Sonne scheint. Leinöl fängt leicht Feuer.

Schön wird meine neue Küche sein. Handgeschraubt. Und wenn die Feuersbrunst in Schweden erloschen ist, vielleicht auch bald fertig. Dienstag oder Mittwoch kommt die Lieferung. Welcher Dienstag oder Mittwoch das wohl sein wird?

Abenteuer neue Küche.

Herzliche Grüße von der Baustelle,

Ihr Küchenfachberater

Der kommende Finanzminister

Null Prozent Finanzierung für 25 Jahre. 1000 Euro geschenkt und ein halbes Hähnchen mit Pommes gleich dazu. Bringe Dein altes Sofa und Du bekommst 500 Euro, wenn Du ein neues mitnimmst. Zahlbar natürlich erst in fünf Jahren.

Die Wirtschaft wirbt verzweifelt um die Konsumenten. Denn von ihnen hängt es ab, ob der Aufschwung weitergeht. Eigentlich fast nur von ihnen. Und die Konsumenten, falls Ihnen das noch nicht klar geworden sein sollte, sind Sie und ich und Ihr Nachbar.

Mein Freund Bruno S, (Name geändert) ist ein mustergültiges Vorbild für den guten konsumierenden Staatsbürger. Sein neues Handy – Listenpreis 500 Euro hat er für 0 Euro mitgenommen. 20 Euro Startguthaben gab es obendrein und einen Laptop dazu. Den Laptop konnte Bruno zwar nicht brauchen. Er hat ihn im Elektrosupermarkt – Aktion Alt gegen neu – gegen einen Kühlschrank eingetauscht. Null Prozent Anzahlung, fünf Jahre keine Tilgung. Der Kühlschrank braucht 20 Prozent weniger Strom als der Alte. Von seinem Gewinn macht Bruno eine Schnupperkreuzfahrt: zwölf Wochen alles für umme. Nur die Toilettenbenutzung an Bord kostet.

Die Kreuzfahrt hat er jetzt schon für in fünf Jahren gebucht. Wenn die ersten Ratenzahlungen fällig werden.

„Bruno", habe ich gesagt, „das gibt Ärger, wenn Du zurückkommst. Die wollen Ihr Geld sehen. Die pfänden Dich."

„Quatsch", sagt Bruno. „Ich nehme einen Happy Credit auf, gebe den alten Ramsch in Zahlung und hole mir neues Zeug."

Mein Freund Bruno ist ein netter Kerl. Nun manchmal etwas naiv. Natürlich wird auch Happy Credit das Geld ´wieder sehen wollen. Irgendwann mit Zins und Zinseszins. Ich sehe ganz schwarz für Bruno.

Bruno S. lässt sich die Laune nicht verderben. Er konsumiert weiter. Staatsbürgerlich eigentlich vorbildlich. Das neue Cabrio auf Pump. Aber Steuer, Versicherung und Sprit für das erste Jahr inclusive. Essen im Nobelrestaurant. Vier zahlen, der Fünfte isst kostenlos. Bruno ist der Fünfte.

Mein Freund Bruno ist ein Hallodri. Nur in seiner Partei ist er richtig fleißig. Da macht er Karriere. Gilt als Finanzexperte, wird als Finanzminister gehandelt.

Ein Mann für die Krise. Ein Bruno, der die Wirtschaft ankurbelt mit Konsum.

Wählen Sie auch am Sonntag meinen Freund Bruno? **eg**

Moin liewer Scholli …

… mir känne schunn froh soi, dass ma nädd in ähnare „Banonerebublik" lebe unn omm Sunndag bei de Londdagswahl frei wehle däffe wenn ma wolle. Monsche Leid saage jo ah, dass so ähn Wahlsunndag ähn „Quiddungsdag" wer. Wissd da was, die Leid habbe Reschd! Nur on so ämme Wahlsunndag nähmlisch sinn die Bollidigga uff unns ohgewiese unn mir känne dänne midd unsam Kreizele uffem Wahlschoi gude odda schleschde „Quiddunge" va ihr Arbeid gebbe.

Was ma dodefier alladings mache misse? Uffbasse, s`iss gons ähfach. Mir misse lediglisch omm Sunndag irgendwonn zwische 8 und 18 Uhr de Bobbo vunn de Coudsch hochgrigge, äh bissele Wassa inn unnsa Gsischd schmeise, die Sunndagskleeda oziehe (ma konn nadierlisch ah in Dschieens gehe) unn inns Wahllokal dabbe. Dodd mache ma ä Kreizele onn die rischdisch Schdell unn schwubb die wubb habbe ma unnsa „Quiddung" vadeild unn alles wädd bessa in unnsam Ländle.

Wonn ma dess alldings nädd mache due, donn gebbe ma audomadisch dänne die Schdimm, die ma absolud nädd do obbe habbe wolle. Außadem misse die wo nädd wehle ware, die negschde finf Johr schää die Gosch halde und die schänne losse, die gewehld habbe. Isch bin ma sischa, dass ma unns omm Sunndag im Wahllokal sehe, odda wollda kinfdisch nämme midschänne?

Alla biss donn,
eian
liewe Scholli